

## **Mitteilungsblatt der Universität Kassel**

---

### **Inhalt**

	Seite
1. Neufassung der Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Deutsch als Fremd- und Zweitsprache des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel	1775
2. Richtlinie zum Schutz vor sexueller Belästigung, sexueller Diskriminierung und sexueller Gewalt an der Universität Kassel	1792
3. Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Berufspädagogik, Fachrichtungen Metalltechnik und Elektrotechnik des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel	1797
4. Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Berufspädagogik, Fachrichtungen Metalltechnik und Elektrotechnik des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel	1812
5. Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel	1835
6. Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel	1848
7. Ordnung zur Änderung der Modulprüfungsordnung der Universität Kassel für das erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliche Kernstudium	1867

## **Impressum**

Verlag und Herausgeber:

Universität Kassel, Mönchebergstrasse 19, 34125 Kassel

Redaktion (verantwortlich):

Personalabteilung – Personalentwicklung, Weiterbildung, Organisation und Innerer Dienst

Dorothea Gobrecht

E-Mail: [gobrecht@uni-kassel.de](mailto:gobrecht@uni-kassel.de)

[www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt](http://www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt)

Erscheinungsweise: unregelmäßig

## **Neufassung der Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Deutsch als Fremd- und Zweitsprache des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel vom 13. Februar 2013**

Aufgrund der Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Deutsch als Fremd- und Zweitsprache des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel vom 13. Februar 2013 (Mittbl. 17/2013, S. 1720) wird nachstehend der Wortlaut der Prüfungsordnung in der vom 26. September 2013 an geltenden Fassung veröffentlicht.

Die Neufassung berücksichtigt:

- Die Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Deutsch als Fremd- und Zweitsprache des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel vom 29. Oktober 2008 (Mittbl. 12/2009, S. 750)
- Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Deutsch als Fremd- und Zweitsprache des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel vom 13. Februar 2013 (Mittbl. 16/2013, S. 1674)
- Berichtigung der Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Deutsch als Fremd- und Zweitsprache des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel vom 13. Februar 2013 (Mittbl. 17/2013, S. 1720)

### **Inhalt**

#### **I. Allgemeines**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademischer Grad; Profiltyp
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 5 Prüfungsausschuss

#### **II. Masterabschluss**

- § 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 7 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 8 Bildung und Gewichtung der Noten
- § 9 Masterarbeit, Begleitkolloquium, Prüfungskolloquium

#### **III. Übergangs- und Schlussbestimmungen**

- § 10 Übergangsbestimmung
- § 11 In-Kraft-Treten

### **Anlagen**

## **I. Allgemeines**

### **§ 1 Geltungsbereich**

Die Fachprüfungsordnung des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften für den konsekutiven Masterstudiengang Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen der Studiengänge mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

### **§ 2 Akademischer Grad, Profiltyp**

(1) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht der Fachbereich Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel den akademischen Grad „Master of Arts“ (M.A.).

(2) Der Masterstudiengang Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ist vom Profiltyp als anwendungsorientierter Studiengang mit starkem Forschungsbezug konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Modulhandbuch und dem Diploma-Supplement.

### **§ 3 Studienbeginn**

Das Studium des Masterstudiengangs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache kann nur jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

### **§ 4 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums**

(1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium Deutsch als Fremd- und Zweitsprache beträgt vier Semester einschließlich der Masterarbeit.

(2) Im Masterstudium Deutsch als Fremd- und Zweitsprache werden 120 Credits erlangt, davon 24 Credits für die Masterarbeit.

### **§ 5 Prüfungsausschuss**

(1) Die Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Masterstudiengang Deutsch als Fremd- und Zweitsprache trifft der Prüfungsausschuss für die Masterstudiengänge des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- drei Professorinnen oder Professoren, von denen mindestens eine/einer das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache vertritt,
- eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich Geistes- und Kulturwissenschaften,
- eine Studierende oder ein Studierender eines der Masterstudiengänge des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften.

## II. Masterabschluss

### § 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

(1) Zum Studium des Masterstudiengangs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache kann nur zugelassen werden, wer:

a) einen Bachelorstudiengang in den Fächern Deutsch als Fremdsprache, Germanistik oder einem anderen sprachbezogenen Fach absolviert hat oder einen fachlich gleichwertigen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern mindestens mit der Note „gut“ (bis 2,5) erworben hat,

b) über gute deutsche Sprachkenntnisse verfügt und diese nachweisen kann durch TestDaF auf den Niveaustufen 3 x TDN 5 und 1 x TDN 4, DSH 3 oder eine gleichwertige Prüfung (BildungsinländerInnen sind hiervon ausgenommen),

c) ein ausführliches, sprachlich einwandfreies deutschsprachiges Exposé (Umfang ca. 3000 Zeichen, inkl. Leerzeichen) vorlegt, das Aufschluss über die wissenschaftliche Eignung und die persönliche Motivation für den Masterstudiengang Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Kassel gibt. Außerdem soll es Angaben über vorhandene Lehrerfahrungen und – unter Bezugnahme auf die Struktur, die Inhalte, die Schwerpunkte und die Zielsetzungen des Studiengangs – Aussagen über spezifische Studieninteressen sowie die mit dem Masterabschluss angestrebten beruflichen Ziele enthalten.

(2) Das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 1 wird in der Regel aufgrund der schriftlichen Bewerbungsunterlagen festgestellt. Bei nicht ausreichend vorhandenen germanistischen Fachkenntnissen kann die Auflage erteilt werden, bis zu Beginn des zweiten Studienseesters einen germanistischen Vorkurs zu absolvieren. Darüber hinaus ist jeder zugelassene Bewerber/ jede zugelassene Bewerberin, verpflichtet, vor Aufnahme des Studiums ein ausführliches Einzelgespräch mit Lehrenden des Fachgebiets Deutsch als Fremd- und Zweitsprache zu führen. Werden im Rahmen dieses Gesprächs oder bei einem im Bedarfsfall durchgeführten Test sprachliche Defizite im Deutschen festgestellt, so kann der Prüfungsausschuss des Fachgebiets bzw. die Fachgebietsleitung die Auflage erteilen, bis zum Studienabschluss den Nachweis über ein vorzuziehendes sprachliches Niveau zu erbringen.

(3) In besonders begründeten Ausnahmefällen kann von der Note „Gut“ abgewichen werden.

### § 7 Prüfungsteile des Masterabschlusses

(1) Der Masterabschluss Deutsch als Fremd- und Zweitsprache umfasst Pflicht- und Wahlpflichtanteile und besteht aus folgenden Modulprüfungen:

Pflichtbereich:

Basismodul 1 (BM1): Grundlagen des Fachs in Theorie und Praxis	10
Basismodul 2 (BM2): Erwerb und Vermittlung von Fremd- und Zweitsprachen	10
Basismodul 3 (BM3): Wissenschaftliches Arbeiten	10

Anwendungsmodul 1 (AM1): Unterrichtspraktikum	10
Anwendungsmodul 2 (AM2): Forschungsprojekt	10

## Wahlpflichtbereich

Vertiefungsmodul 1 (VM1): Planungsgrundlagen für den Unterricht DaF/DaZ	10
Vertiefungsmodul 2 (VM2): Gegenstände des Unterrichts DaF/DaZ	10
Vertiefungsmodul 3 (VM3): Mediale Lernumgebungen	10
Vertiefungsmodul 4 (VM4): Aktuelle Trends und Entwicklungen	10
Mastermodul (MM) gem. § 9 insgesamt	30
Masterarbeit	24
Begleitkolloquium	3
45-minütiges Prüfungskolloquium zur Masterarbeit	3
insgesamt	120

2) Die jeweiligen Studien- und Prüfungsleistungen sowie die jeweilige Prüfungsart (Klausur, mündliche Prüfung, schriftliche Hausarbeit etc.) sind dem Modulhandbuch zu entnehmen.

### § 8 Bildung und Gewichtung der Noten

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Masterabschlusses gewertet werden, wenn die Modulnote mind. ausreichend (4,0) beträgt.

(2) Besteht eine Modulprüfung aus kumulativen Leistungen, so errechnet sich die Modulnote gemäß §13 Abs. 4 AB Bachelor/Master. Für die Bildung der Modulnote werden die Teilprüfungsleistungen zu gleichen Teilen berücksichtigt, wobei jede Prüfungsleistung mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein muss.

(3) Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten der Modulprüfungen mit folgender Gewichtung:

Modulprüfungen: 60 %

Mastermodul: 40 % (Masterarbeit 30 %, Prüfungskolloquium 10 %).

### § 9 Masterarbeit, Begleitkolloquium, Prüfungskolloquium

(1) Das Thema der Masterarbeit wird frühestens im dritten Semester ausgegeben. Es kann nur ausgegeben werden, wenn sämtliche Basismodule, mindestens drei Vertiefungsmodul sowie ein Anwendungsmodul erfolgreich abgeschlossen wurden.

(2) Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der Gutachterin/des Gutachters, die/der die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Die/der Studierende hat ein Vorschlagsrecht hinsichtlich des Themas sowie der Gutachterin/des Gutachters.

(3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 18 Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(4) Für die Masterarbeit werden 24 Credits vergeben.

(5) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen. Die Kandidatin/der Kandidat hat geeignete schriftliche Nachweise vorzulegen

(6) Die Masterarbeit ist in deutscher Sprache abzufassen und fristgerecht in drei gehefteten schriftlichen Exemplaren sowie in einer elektronischen Version (CD/DVD) beim Prüfungsamt einzureichen.

(7) Im Rahmen des Prüfungsmoduls ist ein Begleitkolloquium im Umfang von 3 Credits zu absolvieren.

(8) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Prüfungskolloquiums vorzustellen. Dieses Kolloquium besteht aus einer mündlichen Präsentation der Masterarbeit (Dauer ca. 15 Minuten) sowie einem anschließenden Prüfungsgespräch über die Thematik der Masterarbeit (Dauer ca. 30 Minuten). Das Kolloquium findet i.d.R. sechs Wochen nach Abgabe der Masterarbeit statt. Hierfür werden 3 Credits vergeben. Im Falle des Nichtbestehens des Kolloquiums kann dieses innerhalb von zehn Wochen einmal wiederholt werden.

### **III. Übergangs- und Schlussbestimmungen**

#### **§ 10 Übergangsbestimmung**

Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die das Studium des Masterstudienstudiengangs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache der Universität Kassel nach Inkrafttreten dieser Ordnung beginnen. Studierende, die das Studium vorher begonnen haben, werden ab Beginn des Wintersemesters 2013 nach dieser Ordnung geprüft; sie können nach der zuvor für sie geltenden Prüfungsordnung geprüft werden, wenn sie bis spätestens 31. Dezember 2013 einen entsprechenden Antrag gestellt haben.

#### **§ 11 In-Kraft-Treten**

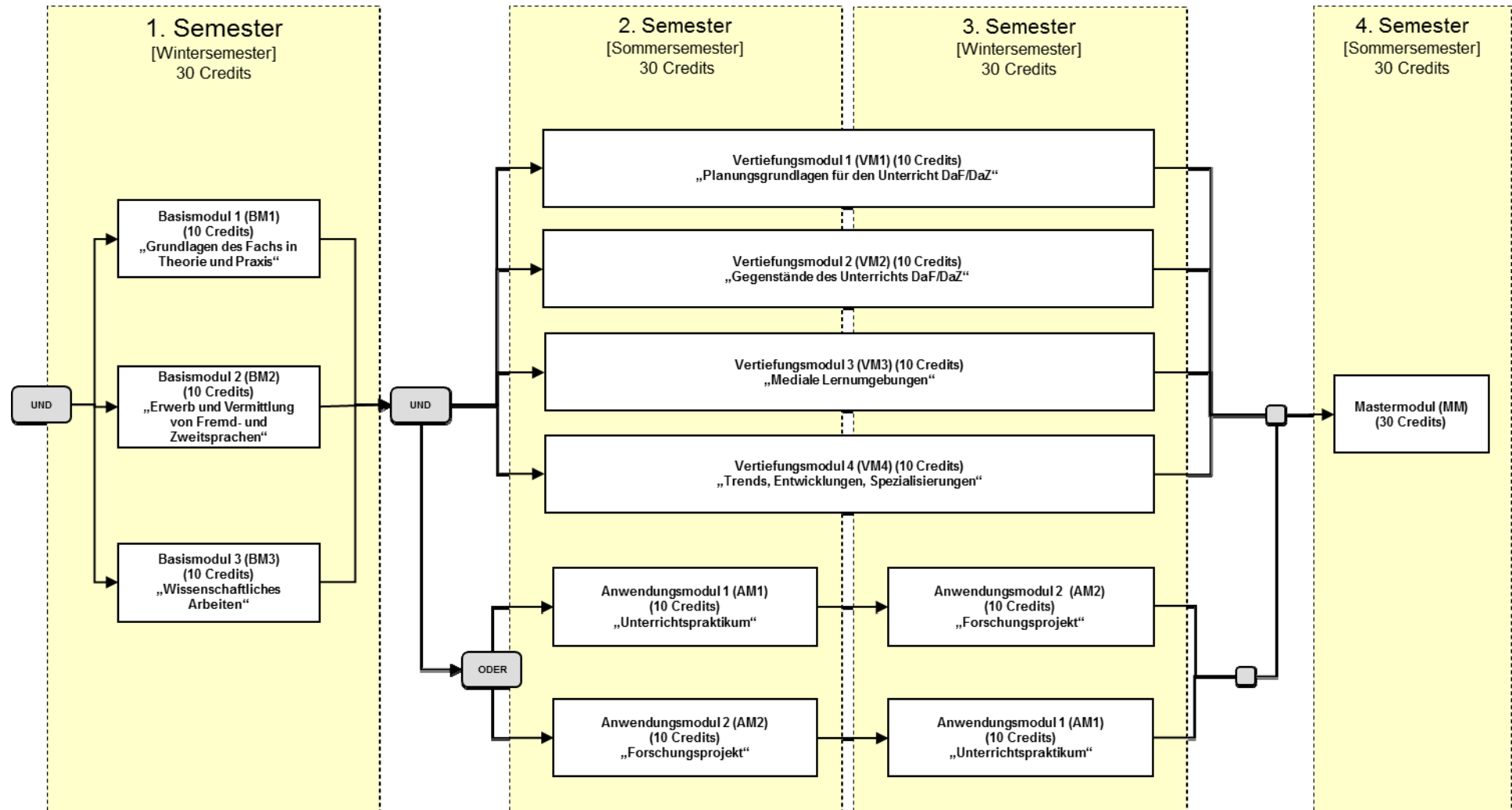
Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 12. August 2009

Der Dekan des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaften  
Prof. Dr. Andreas Gardt

# Masterstudiengang DaFZ (Neufassung vom 13.02.2013)

## Studienverlaufsplan





**Modulkatalog des Masterstudiengangs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache  
(Stand: 5. Juli 2012)**

Modulnummer, Modulname	<b>Basismodul 1 (BM1): „Grundlagen des Fachs in Theorie und Praxis“</b>
Angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung und Inhalte des Fachs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache kennen</li> <li>- Sensibilisierung für eine systematische und zielgerichtete Unterrichtsbeobachtung</li> <li>- Fähigkeit zur sachgerechten Reflexion über eigene Beobachtungserfahrungen</li> <li>- Grundlegende empirische Forschungsmethoden kennen</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über zentrale historische und aktuelle Entwicklungen und Inhalte des Fachs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und seiner Bezugswissenschaften</li> <li>- Einführung in die Grundlagen der Unterrichtsbeobachtung</li> <li>- Auseinandersetzung mit Aspekten des DaF/DaZ-Unterrichts mittels Unterrichtsdokumentationen</li> <li>- Einführung in die Grundlagen - Prinzipien, Ansätze Methoden - empirischer Forschung</li> </ul>
Lehr-/ Lernformen	1 Vorlesung à 2 SWS (Pflicht) 1 Seminar à 2 SWS (Pflicht): aktive Teilnahme gemäß der jeweiligen Lehrveranstaltungsankündigung
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremd-/Zweitsprache
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 1 Semester Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Immatrikulation in den Masterstudiengang DaF/DaZ
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	<u>Veranstaltung 1 (Vorlesung):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30 Stunden (2 SWS) Kontaktstudium (1 Credit)</li> <li>- 60 Stunden Selbststudium inklusive Nachbereitung der Vorlesung (2 Credits)</li> </ul> <u>Veranstaltung 2 (Seminar):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30 Stunden (2 SWS) Kontaktstudium (1 Credit)</li> <li>- 90 Stunden Selbststudium inklusive Vor- und Nachbereitung des Seminars, Durchführung von Unterrichtsbeobachtungen und Recherche von Forschungsprojekten (3 Credits)</li> </ul>
Modulprüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 schriftliche Klausur (Dauer: 90 Minuten) (2 Credits)</li> <li>- 1 unbenotetes Portfolio (1 Credit)</li> </ul>
Anzahl Credits für das Modul	10
Modulverantwortliche/r	<i>Prof. Dr. Karin Aguado</i>

Modulnummer, Modulname	<b>Basismodul 2 (BM2): „Erwerb und Vermittlung von Fremd- und Zweitsprachen“</b>
Angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sensibilisierung für fremd- und zweitsprachenunterrichtliche Prozesse</li> <li>- Erwerb grundlegender fachwissenschaftlicher Kenntnisse der Fremd- und Zweitsprachen-erwerbsforschung, der Sprachlehr- und -lernfor-schung sowie der Fremd- und Zweitsprachen-didaktik</li> <li>- Fremdsprachenerwerbsspezifische und didaktische Theorien und Modelle, ihre historische Entwicklung und ihre aktuellen Bezüge kennen</li> <li>- Fähigkeit zur kritischen Betrachtung, zur vergleichenden Analyse und zur Einschätzung der Relevanz der Theorien und Modelle für die Praxis des Lehrens und Lernens von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über Theorien, Modelle und Konzepte des Fremd- und Zweitsprachenerwerbs</li> <li>- Überblick über Methoden des fremd- und zweitsprachlichen Deutschunterrichts</li> </ul>
Lehr- / Lernformen	2 Vorlesungen à 2 SWS (Pflicht)
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremd- /Zweitsprache
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 1 Semester Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Immatrikulation in den Masterstudiengang DaF/DaZ
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	<u>Veranstaltung 1 (Vorlesung):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30 Stunden (2 SWS) Kontaktstudium (1 Credits)</li> <li>- 60 Stunden Selbststudium inklusive Nachbereitung der Vorlesung (2 Credits)</li> </ul> <u>Veranstaltung 2 (Vorlesung):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30 Stunden (2 SWS) Kontaktstudium (1 Credits)</li> <li>- 60 Stunden Selbststudium inklusive Nachbereitung der Vorlesung (2 Credits)</li> </ul>
Modulprüfungsleistung	- 2 schriftliche Klausuren (Dauer: je 90 Minuten) (je Klausur 2 Credits = 4 Credits)
Anzahl Credits für das Modul	10
Modulverantwortliche/r	<i>Prof. Dr. Karin Aguado</i>

Modulnummer, Modulname	<b>Basismodul 3 (BM3): „Wissenschaftliches Arbeiten“</b>
Angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wesentliche Grundlagen und Konventionen des wissenschaftlichen Arbeitens kennen</li> <li>- Erwerb von Methoden der Recherche, des Bibliographierens, des Exerpierens und des Protokollierens</li> <li>- Fähigkeit zur Anwendung der wichtigsten traditionellen und elektronischen Präsentationstechniken</li> <li>- Erwerb fortgeschrittener englischsprachiger Lesekenntnisse zwecks Rezeption wissenschaftlicher Fachtexte und Produktion eigener deutschsprachiger studienbezogener Texte</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung von Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>- Einübung anhand von konkreten Aufgaben</li> <li>- Vermittlung von Strategien und Techniken der sinnentnehmenden Rezeption englischsprachiger Fachtexte</li> <li>- Einübung der Produktion eigener wissenschaftlicher Texte</li> </ul>
Lehr-/ Lernformen	2 Veranstaltungen à 2 SWS (Pflicht): aktive Teilnahme gemäß der jeweiligen Lehrveranstaltungsankündigung
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 1 Semester Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Immatrikulation in den Masterstudiengang DaF/DaZ
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	<u>Veranstaltung 1 (Seminar):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30 Stunden (2 SWS) Kontaktstudium (1 Credit)</li> <li>- 60 Stunden Selbststudium inklusive Vor- und Nachbereitung des Seminars sowie Erledigung kleinerer Aufgaben (2 Credits)</li> </ul> <u>Veranstaltung 2 (Seminar):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30 Stunden (2 SWS) Kontaktstudium (1 Credit)</li> <li>- 60 Stunden Selbststudium (2 Credits) inklusive Vor- und Nachbereitung des Seminars</li> </ul>
Modulprüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 benotetes Portfolio (2 Credits)</li> <li>- 2 mündliche Kurzpräsentationen (2 Credits)</li> </ul>
Anzahl Credits für das Modul	10
Modulverantwortliche/r	<i>Prof. Dr. Karin Aguado</i>

Modulnummer, Modulname	<b>Anwendungsmodul 1 (AM1): „Unterrichtspraktikum“</b>
Angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompetenzen im Hinblick auf die systematische Beobachtung, Planung und Analyse von Unterricht</li> <li>- Kenntnis von Lehrformen und -strategien, ihrer Organisation, Planung und Evaluation</li> <li>- Reflexion von Rahmenbedingungen für Unterricht</li> <li>- Qualitätsstandards von Unterricht Deutsch als Fremd/Zweitsprache und ihre Umsetzung in der Unterrichtspraxis</li> <li>- Prinzipien und Anwendung der Aktionsforschung</li> <li>- Reflexion der eigenen Lern-/Lehrbiografie</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Lehrens und Lernens von Sprachen</li> <li>- Unterrichtsmethoden</li> <li>- Lehrstile/Lernstile</li> <li>- Subjektive Theorien</li> <li>- Mikroteaching</li> <li>- Einführung in die Methoden und Instrumentarien der Aktionsforschung/Unterrichtsforschung</li> <li>- Unterricht beobachten, analysieren, planen, durchführen, evaluieren und dokumentieren</li> </ul>
Lehr-/ Lernformen	3 Veranstaltungen à 2 SWS: aktive Teilnahme gemäß der jeweiligen Lehrveranstaltungsankündigung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mikroteaching</li> <li>- Unterrichtspraktikum (= angeleitete Hospitationen und Unterrichtsversuche, davon drei mit Videografie dokumentierte Versuche)</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang DaF/DaZ (2. oder 3. Semester)
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 1 Semester Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Immatrikulation in den Masterstudiengang DaF/DaZ
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	<u>Veranstaltung 1 (Seminar):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30 Stunden (2 SWS) Kontaktstudium (1 Credit)</li> <li>- 60 Stunden (2SWS) Selbststudium inklusive Vor- und Nachbereitung (2 Credits)</li> </ul> <u>Veranstaltung 2 (Mikroteaching):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30 Stunden (2 SWS) Kontaktstudium (1 Credit)</li> <li>- 60 Stunden (2SWS) Selbststudium inklusive Vor- und Nachbereitung (2 Credits)</li> </ul> <u>Veranstaltung 3 (Mikroteaching):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30 Stunden (2 SWS) Kontaktstudium (1 Credit)</li> <li>- 60 Stunden (2 SWS) Aufwand für die Planung, Vorbereitung, Durchführung und Reflexion der eigenen Unterrichtsversuche (2 Credits)</li> </ul>
Modulprüfungsleistung	- 1 schriftlicher Bericht über das Unterrichtspraktikum im Umfang von 15-20 Seiten à 1500 Zeichen (=22.500 bis 30.000 Zeichen) (inkl. Leerzeichen, ohne Anhänge etc.) (1 Credit)
Anzahl Credits für das Modul	10
Modulverantwortliche/r	<i>Dr. Dagmara Warneke</i>

Modulnummer, Modulname	<b>Anwendungsmodul 2 (AM2): „Forschungsprojekt“</b>
Angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis von Methoden und Verfahren der empirischen Fremdsprachenlehr- und -lernforschung</li> <li>- Kenntnis von Prinzipien und Qualitätsstandards empirischer Forschung</li> <li>- Fähigkeit zur selbständigen Auswahl und Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung</li> <li>- Kompetenzen im Hinblick auf die systematische Planung und Durchführung empirischer Fremdsprachenlehr- und -lernforschung</li> <li>- Fähigkeit zur angemessenen Präsentation und kritischen Evaluation des eigenen Projekts und</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Grundlagen der empirischen Forschung</li> <li>- Spezifische – qualitative und quantitative Methoden, Verfahren und Instrumentarien zur Untersuchung von fremdsprachlichen Lehr- und Lernprozessen</li> <li>- Planung, Durchführung, Dokumentation und Evaluation von empirischen Forschungsprojekten</li> </ul>
Lehr-/ Lernformen	2 Veranstaltungen à 2 SWS: aktive Teilnahme gemäß der jeweiligen Lehrveranstaltungsankündigung 1 Forschungsprojekt (= Angeleitete Planung, Durchführung und Dokumentation eines empirischen Projekts)
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang DaF/DaZ (2. oder 3. Semester)
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 1 Semester Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Immatrikulation in den Masterstudiengang DaF/DaZ
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	<u>Veranstaltung 1 (Seminar):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30 Stunden (2 SWS) Kontaktstudium (1 Credit)</li> <li>- 60 Stunden (2 SWS) Selbststudium inklusive Vor- und Nachbereitung sowie Übernahme und Erledigung kleinerer Aufgaben (2 Credits)</li> </ul> <u>Veranstaltung 2 (Seminar):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30 Stunden (2 SWS) Kontaktstudium (1 Credit)</li> <li>- 60 Stunden (2 SWS) Selbststudium inklusive Vor- und Nachbereitung sowie Kurzpräsentation des eigenen Forschungsprojekts (2 Credits)</li> <li>- 90 Stunden Aufwand für die Vorbereitung und Durchführung des Forschungsprojekts (3 Credits)</li> </ul>
Modulprüfungsleistung	- 1 schriftlicher Bericht über das durchgeführte Forschungsprojekt im Umfang von 15–20 Seiten à 1500 Zeichen (= 22.500 bis 30.000 Zeichen) (inkl. Leerzeichen, ohne Anhänge etc.) (1 Credit)
Anzahl Credits für das Modul	10
Modulverantwortliche/r	<i>Prof. Dr. Karin Aguado</i>

Modulnummer, Modulname	<b>Vertiefungsmodul 1 (VM1): „Planungsgrundlagen für den Unterricht DaF/DaZ“</b>
Angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Lernprozesse in ihrem Bedingungsgefüge kennen und bewerten können</li> <li>– Grundlagen der curricularen Planung und Qualitätsstandards im nationalen und internationalen Kontext kennen</li> <li>– Formen von adressatenspezifischem DaF/DaZ-Unterricht und ihre Anwendung kennen</li> <li>– Sensibilisierung für Aspekte der Mehrsprachigkeit und ihrer Didaktik sowie einer interkulturellen Vielfalt</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Faktoren im Lehr- und Lerngeschehen (z.B.: Autonomes Lernen, Binnendifferenzierung, Lehrmethoden, Lernstile, Motivation)</li> <li>– Standards und Planungsmodelle (z.B.: Nationale und internationale Curricula, Testen, Prüfen, Evaluieren)</li> <li>– Adressatenorientierter Unterricht (z.B.: Deutsch in der Schule, Deutsch an der Universität, Deutsch in der Erwachsenenbildung, Berufsorientierter Unterricht, Alphabetisierung)</li> <li>– Interkulturalität (z.B. Sprachbewusstheit / Sprachlernbewusstheit, Mehrsprachigkeit)</li> </ul>
Lehr-/ Lernformen	2 Veranstaltungen à 2 SWS (Wahlpflicht): aktive Teilnahme gemäß der jeweiligen Lehrveranstaltungsankündigung
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang DaF/DaZ (2. und/oder 3. Semester)
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 1 Semester Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Immatrikulation in den Masterstudiengang DaF/DaZ
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Veranstaltung 1 (Seminar):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 30 Stunden (2 SWS) Kontaktstudium (1 Credit)</li> <li>– 60 Stunden Selbststudium inklusive Vor- und Nachbereitung sowie Übernahme und Erledigung kleinerer Aufgaben (2 Credits)</li> </ul> <p><u>Veranstaltung 2 (Seminar):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 30 Stunden (2 SWS) Kontaktstudium (1 Credit)</li> <li>– 60 Stunden Selbststudium inklusive Vor- und Nachbereitung sowie Übernahme und Erledigung kleinerer Aufgaben (2 Credits)</li> </ul>
Modulprüfungsleistung	– 1 schriftliche Hausarbeit in <u>einer</u> der besuchten VM1-Veranstaltungen im Umfang von 15–20 Seiten à 1500 Zeichen (= 22.500 bis 30.000 Zeichen) (inkl. Leerzeichen, ohne Anhänge etc.) (4 Credits)
Anzahl Credits für das Modul	10
Modulverantwortliche/r	<i>Prof. Dr. Karin Aguado</i>

Modulnummer, Modulname	<b>Vertiefungsmodul 2 (VM2): „Gegenstände des Unterrichts DaF/DaZ“</b>
Angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und sprachpraktischen Umsetzung zentraler Fertigungsbereiche im Lehren von DaF/DaZ</li> <li>- Fähigkeit zum zielgruppengerechten Einsatz von literarischen Texten</li> <li>- Kenntnis landeskundlicher Vermittlungskonzepte</li> <li>- Sensibilisierung für historische und aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklungen deutschsprachiger Länder</li> <li>- Kenntnis der besonderen Inhalte und Bedingungen fachsprachlichen Unterrichts</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachliche Fertigkeiten und deren Vermittlung</li> <li>- Wortschatzerwerb und -vermittlung</li> <li>- Grammatikerwerb und -vermittlung</li> <li>- Theorie und Praxis der Phonetik</li> <li>- Literarische Texte im DaF/DaZ-Unterricht</li> <li>- Landeskunde und ihre Didaktik</li> </ul>
Lehr-/ Lernformen	2 Veranstaltungen à 2 SWS (Wahlpflicht): aktive Teilnahme gemäß der jeweiligen Lehrveranstaltungsankündigung
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang DaF/DaZ (2. und/oder 3. Semester)
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 1 Semester Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Immatrikulation in den Masterstudiengang DaF/DaZ
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Veranstaltung 1 (Seminar):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30 Stunden (2 SWS) Kontaktstudium (1 Credit)</li> <li>- 60 Stunden Selbststudium inklusive Vor- und Nachbereitung sowie Übernahme und Erledigung kleinerer Aufgaben (2 Credits)</li> </ul> <p><u>Veranstaltung 2 (Seminar):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30 Stunden (2 SWS) Kontaktstudium (1 Credit)</li> <li>- 60 Stunden Selbststudium inklusive Vor- und Nachbereitung sowie Übernahme und Erledigung kleinerer Aufgaben (2 Credits)</li> </ul>
Modulprüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 Referat (Dauer: 20–30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 8 Seiten à 1500 Zeichen (= 12.000 Zeichen) (inkl. Leerzeichen, ohne Anhänge etc.) (2 Credits)</li> <li>- 1 mündliche Prüfung im Umfang von 20–30 Minuten zu den Inhalten der besuchten VM2-Veranstaltung, in der <b>kein</b> Referat gehalten wurde (2 Credits)</li> </ul>
Anzahl Credits für das Modul	10
Modulverantwortliche/r	<i>Dr. Dagmara Warneke</i>

Modulnummer, Modulname	<b>Vertiefungsmodul 3 (VM3): „Mediale Lernumgebungen“</b>
Angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur selbstständigen und wissenschaftlich fundierten Bewertung der didaktischen Aufgaben und Funktionen medialer Lernumgebungen</li> <li>- Beziehungen der Lernmedien zu den anderen relevanten Größen der Lehr-Lernorganisation (Voraussetzungen bei den Lernenden, Bedingungen der Lernumgebung, Verknüpfung mit Lernzielen, -inhalten und -methoden) kennen</li> <li>- Erwerb umfassender praktischer Fertigkeiten zur Medienerstellung</li> <li>- Möglichkeiten des didaktischen Handelns, die sich durch den produktiven Umgang mit Medien erschließen, kennen</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindung theoretischer Grundlagen des mediengestützten Fremdsprachenlernens mit praktischen Fertigkeiten der Lernmedienproduktion</li> <li>- Didaktische Grundlagen des mediengestützten Zweit- und Fremdsprachenlernens</li> <li>- Lehr-Lernmittelanalysen</li> <li>- Werkzeuge zur Lernmedienproduktion</li> <li>- Einsatz mediengestützter Lernformen (Lernplattformen, e-Learning, blended-Learning, m-Learning u.a.)</li> </ul>
Lehr-/ Lernformen	2 Veranstaltungen à 2 SWS (Wahlpflicht): aktive Teilnahme gemäß der jeweiligen Lehrveranstaltungsankündigung
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang DaF/DaZ (2. und/oder 3. Semester)
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 1-2 Semester Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Immatrikulation in den Masterstudiengang DaF/DaZ
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Veranstaltung 1 (Seminar):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30 Stunden (2 SWS) Kontaktstudium (1 Credit)</li> <li>- 60 Stunden Selbststudium inklusive Vor- und Nachbereitung sowie Übernahme und Erledigung kleinerer Aufgaben (2 Credits)</li> </ul> <p><u>Veranstaltung 2 (Seminar):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30 Stunden (2 SWS) Kontaktstudium (1 Credit)</li> <li>- 60 Stunden Selbststudium inklusive Vor- und Nachbereitung sowie Übernahme und Erledigung kleinerer Aufgaben (2 Credits)</li> </ul>
Modulprüfungsleistung	1 schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten à 1500 Zeichen (= 22.500 bis 30.000 Zeichen) (inkl. Leerzeichen, ohne Anhänge etc.) oder eine vergleichbare Leistung in einer anderen medialen Form (in Absprache mit der/dem Lehrenden) in einer der beiden besuchten VM3-Veranstaltungen (4 Credits)
Anzahl Credits für das Modul	10
Modulverantwortliche/r	<i>Prof. Dr. Haymo Mitschian</i>



Modulnummer, Modulname	<b>Vertiefungsmodul 4 (VM4): „Trends, Entwicklungen, Spezialisierungen“</b>
Angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuelle Entwicklungen im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und seiner Disziplinen kennen, kritisch betrachten und ihre Relevanz einschätzen können</li> <li>- Fähigkeit zur kritisch-reflektierten Beteiligung am fachwissenschaftlichen Diskurs</li> <li>- Erwerb praktischer Kenntnisse hinsichtlich der Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen (Tagungen, Workshops, Exkursionen)</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über aktuelle Themen im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und seinen Bezugsdisziplinen</li> <li>- Ausgewählte aktuelle Trends und Entwicklungen im DaF-/DaZ-Kontext</li> <li>- Sprachliches und außersprachliches Lehrerverhalten/Unterrichtssprache Deutsch</li> </ul>
Lehr-/ Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 Veranstaltung à 2 SWS: aktive Teilnahme gemäß der jeweiligen Lehrveranstaltungsankündigung</li> <li>- 1 Projektseminar à 2 SWS: aktive Teilnahme gemäß der jeweiligen Lehrveranstaltungsankündigung</li> <li>- 1 Projektarbeit: eigenständige Themenwahl, Planung, Durchführung, Dokumentation und Evaluation</li> <li>- 1 Ringvorlesung à 2 SWS (wird <b>nur</b> im Wintersemester angeboten)</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang DaF/DaZ (2. und 3. Semester)
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 1–2 Semester Häufigkeit des Angebots: jedes Semester (Veranstaltung/Projektseminar) bzw. jedes Wintersemester (Ringvorlesung)
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Immatrikulation in den Masterstudiengang DaF/DaZ
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Veranstaltung 1:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30 Stunden (2 SWS) Kontaktstudium (1 Credit)</li> <li>- 60 Stunden Selbststudium inklusive Vor- und Nachbereitung sowie Übernahme und Erledigung kleinerer Aufgaben (2 Credits)</li> </ul> <p><u>Projektseminar:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30 Stunden (2 SWS) Kontaktstudium (1 Credits)</li> </ul> <p><u>Projektarbeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Projekts (z.B. eines Workshops, einer Exkursion oder des Besuchs einer wissenschaftlichen Tagung): 60 Stunden (2 Credits)</li> </ul> <p><u>Ringvorlesung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30 Stunden (2 SWS) Kontaktstudium (1 Credit)</li> </ul>

Modulprüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 schriftlicher Bericht im Umfang von 10-15 Seiten à 1500 Zeichen (= 22.500 bis 30.000 Zeichen) (inkl. Leerzeichen, ohne Anhänge etc.) über ausgewählte aktuelle Forschungsthemen, das durchgeführte Projekt, die organisierte Exkursion oder die besuchte wissenschaftliche Tagung (2 Credits)</li> <li>- 1 schriftliche Reflexion über die Inhalte der Ringvorlesung im Umfang von 2-3 Seiten à 1500 Zeichen (= 3000 bis 4500 Zeichen (inkl. Leerzeichen, ohne Anhänge etc.) (unbenotet) (1 Credits)</li> </ul>
Anzahl Credits für das Modul	10
<i>Modulverantwortliche/r</i>	<i>Prof. Dr. Karin Aguado</i>

Modulnummer, Modulname	Mastermodul (MM)
Angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenständige Planung und Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit durch Anwendung der im Rahmen des Masterstudiums erworbenen Fach- und Methodenkenntnisse. Dazu gehört:</li> <li>- Fähigkeit zur eigenständigen Bearbeitung einer selbst gewählten wissenschaftlichen Fragestellung</li> <li>- Eigenständige Recherche und angemessene Rezeption und Verarbeitung der relevanten Literatur</li> <li>- Angemessene Auswahl, Begründung und Anwendung des methodischen Instrumentariums sowie deren kritisch-analytische Reflexion</li> <li>- Fähigkeit zur aktiven und konstruktiven Beteiligung am wissenschaftlichen Diskurs. Dazu gehört:</li> <li>- Sprachlich und wissenschaftlich angemessene Präsentation der eigenen Arbeit</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien und Techniken zwecks angemessener Präsentation und Begründung des selbst gewählten Gegenstands, der Fragestellung sowie der Methoden und Ergebnisse der Masterarbeit</li> <li>- Einübung von Strategien und Verfahren der Verteidigung der Masterarbeit</li> </ul>
Lehr-/ Lernformen	1 Master-Begleitkolloquium (2 SWS): aktive Teilnahme gemäß der jeweiligen Lehrveranstaltungsankündigung
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang DaF/DaZ (4. Semester)
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 1 Semester Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Immatrikulation in den Masterstudiengang DaF/DaZ Abschluss der Basismodule 1-3 Abschluss von mindestens drei Vertiefungsmodulen Abschluss von mindestens einem Anwendungsmodul
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	<u>Begleitkolloquium:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30 Stunden Kontaktstudium (2 SWS) (1 Credit)</li> <li>- 60 Stunden Selbststudium (Vor- und Nachbereitung) inklusive Vor- und Nachbereitung sowie Kurzpräsentation der eigenen Masterarbeit (2 Credits)</li> </ul> <u>Masterarbeit und Prüfungskolloquium:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 720 Stunden Anfertigung der Masterarbeit (24 Credits)</li> <li>- 90 Stunden Master-Präsentation und Verteidigung (Vorbereitung und Prüfungskolloquium) (3 Credits)</li> </ul>
Modulprüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Masterarbeit im Umfang von ca. 80 Seiten à 1500 Zeichen (= ca. 120.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, ohne obligatorische Erklärungen, Anhänge o.Ä.). Bearbeitungszeit: 18 Wochen</li> <li>- Prüfungskolloquium zwecks Präsentation und Verteidigung der Masterarbeit (Dauer: ca. 45 Minuten)</li> </ul>
Anzahl Credits für das Modul	30
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karin Aguado

## **Richtlinie zum Schutz vor sexueller Belästigung, sexueller Diskriminierung und sexueller Gewalt an der Universität Kassel**

### **§ 1 – Ziel der Richtlinie und Geltungsbereich**

- (1) Die vorliegende Richtlinie hat das Ziel, das Bewusstsein und die Aufmerksamkeit für Formen von sexueller Belästigung, Diskriminierung und Gewalt zu schärfen, Maßnahmen zur Prävention zu treffen, sowie den Mitgliedern und Angehörigen der Universität Kassel Hilfe bei Übergriffen zu bieten.
- (2) Die Richtlinie soll dazu beitragen, vorbeugende Maßnahmen gegen sexuelle Belästigung, Diskriminierung und Gewalt am Studien- und Arbeitsplatz zu treffen und damit als Belästigung oder Beleidigung empfundene Verhaltensweisen zu vermeiden.
- (3) Sexuelle Belästigung, Diskriminierung und Gewalt sind rechtswidrig. Durch die in dieser Richtlinie festgelegten Grundsätze und Maßnahmen soll ihnen wirksam begegnet werden.
- (4) Die Richtlinie gilt für alle Mitglieder der Universität Kassel in Ausübung ihres Dienstes auch gegenüber Dritten. Mitglieder sind alle in einem Dienstverhältnis mit der Universität stehenden Personen, die eingeschriebenen Studierenden sowie die eingeschriebenen Doktoranden und Doktorandinnen.

### **§ 2 – Grundsätze**

- (1) Die Universität Kassel fördert die gleichberechtigte Zusammenarbeit von Frauen und Männern in Dienstleistung, Studium, Lehre und Forschung sowie auf allen Funktionsebenen. Alle Beschäftigten und Studierenden sind angehalten, durch ihr eigenes Verhalten und Handeln zum partnerschaftlichen Umgang am Arbeits- und Studienplatz beizutragen, um ein belästigungsfreies Arbeits- und Studienklima zu schaffen.
- (2) Sexuelle Belästigung, Diskriminierung und psychische wie physische Gewalt schaffen ein einschüchterndes, stressbeladenes und entwürdigendes Arbeits- und Lernumfeld, können gesundheitliche Risiken begründen und stellen eine massive Beeinträchtigung der Persönlichkeitsrechte dar.
- (3) Von Bediensteten begangen, stellen sexuelle Belästigung, Diskriminierung und psychische wie physische Gewalt eine Verletzung der Arbeits- bzw. Dienstpflichten dar und werden als solche verfolgt.
- (4) Sexuelle Belästigung, Diskriminierung und Gewalt unter Ausnutzung von Abhängigkeitsverhältnissen am Arbeits- oder Ausbildungsplatz und im Studium unter Androhung persönlicher oder beruflicher Nachteile bzw. unter Zusage von Vorteilen werden als besonders schwerwiegend angesehen und bewertet.
- (5) Die Universität sensibilisiert ihre Mitglieder für die Problematik der sexuellen Belästigung, Diskriminierung und Gewalt. Betroffene Männer und Frauen sollen ermutigt werden, sexuelle Belästigung, Diskriminierung und Gewalt nicht hinzunehmen, sondern ihre Ablehnung unmissverständlich deutlich zu machen und sich aktiv dagegen zu wehren.

### § 3 – Begriffe

- (1) Für die Universität Kassel gilt die im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) verwendete begriffliche Festlegung einschließlich der darauf basierenden Rechtsprechung.
- (2) Sexuelle Belästigung und/ oder Diskriminierung am Studien- und Arbeitsplatz ist jedes sexuell bestimmte Verhalten, das die Würde von Beschäftigten und Studierenden verletzt, insbesondere, wenn ein von Einschüchterung, Anfeindung, Erniedrigung, Entwürdigung oder Beleidigung gekennzeichnetes Umfeld geschaffen wird. Sexuelle Belästigungen und/ oder Diskriminierungen sind Stalking, sexuell abfällige oder abwertende Bemerkungen, Gesten oder Darstellungen, die von der betroffenen Person als beleidigend, erniedrigend oder belästigend empfunden werden. Dazu gehören auch Bemerkungen sexuellen Inhalts, das unerwünschte Zeigen und sichtbare Anbringen von pornografischen Darstellungen sowie das Kopieren, Anwenden oder Nutzen obszöner, sexuell herabwürdigende Internetseiten auf den EDV-Anlagen der Universität.
- (3) Sexuelle Belästigung, Diskriminierung oder ein die Würde von Personen verletzendes Verhalten kann verbal oder nonverbal sein.
- (4) Sexuelle Gewalt im engeren Sinn umfasst alle Formen von unerwünschten sexuellen Annäherungsversuchen und Körperkontakten, exhibitionistischen Handlungen sowie das Nötigen zu sexuellen Praktiken bis hin zur Vergewaltigung.

### § 4 – Prävention

Die Universität, ihre Mitglieder und Angehörigen, insbesondere solche mit Ausbildungs-, Qualifizierungs- oder Leitungsaufgaben in Forschung, Lehre, Verwaltung und Dienstleistung, ergreifen vorbeugende Maßnahmen, um ein belästigungsfreies Arbeitsklima zu schaffen und sexuelle Belästigung, Diskriminierung und Gewalt am Arbeits- und Studienplatz zu verhindern. Zu den vorbeugenden Maßnahmen gehören insbesondere:

- Die Bekanntgabe dieser Richtlinie durch die Hochschulleitung,
- die Pflicht aller Mitglieder und Angehörigen der Universität, insbesondere der Vorgesetzten, sich mit dem Inhalt vertraut zu machen,
- Informationsangebote für Personen mit Vorgesetzten-, Leitungs- und Ausbildungsaufgaben zur Thematik der Diskriminierung, sexuellen Belästigung und Gewalt am Arbeits- und Studienplatz sowie über ein angemessenes Verhalten des v. g. Personenkreises,
- Fortbildungsangebote für alle Mitglieder und Angehörigen der Universität,
- die Berücksichtigung der Problematik bei infrastrukturellen Änderungen, z.B. bei Baumaßnahmen,
- ein Verhalten aller Mitglieder und Angehörigen der Universität, das von partnerschaftlichem Umgang geprägt ist und die persönliche Integrität und Würde Aller respektiert.

### § 5 – Maßnahmen der betroffenen Person

- (1) Betroffene werden ermutigt, sich aktiv gegen sexuelle Belästigung, Diskriminierung und Gewalt zu wehren.
- (2) Die betroffene Person hat das Recht, sich an eine zuständige Stelle der Universität zu wenden, um Hilfe zu erhalten oder sich zu beschweren, wenn sie sich im Sinne des § 3 belästigt, diskriminiert fühlt und/oder Gewalt erfahren hat.
- (3) Zuständige Stellen dafür sind:
  - Hochschulleitung,
  - Dekaninnen und Dekane,
  - Vorgesetzte,
  - Personalrat,
  - Frauenbeauftragte, das Frauen- und Gleichstellungsbüro, die Fachbereichsfrauenbeauftragten,
  - Schwerbehindertenvertretung,
  - Betriebliche Sozialhelferinnen und Sozialhelfer,
  - zuständige Stellen des AStA,
  - Psychosoziale Beratungsstelle des Studentenwerks. Die Kontaktaufnahme mit ihr empfiehlt sich bei schwerwiegenden Übergriffen und/oder Vorfällen, die eine hohe psychische Belastung für die/den Betroffene(n) darstellen.
- (4) Aufgabe der angerufenen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner ist es, den von Belästigung, Diskriminierung oder Gewalt Betroffenen eine Möglichkeit zur Aussprache und Beratung anzubieten, sie über mögliche Handlungsoptionen zu informieren sowie – wenn von der betroffenen Person gewünscht – geeignete Maßnahmen vorzuschlagen, um die betroffene Person vor weiteren Angriffen zu schützen.
- (5) Ist die angesprochene Stelle dazu nicht in der Lage, sollte der Vorfall im Einverständnis mit der betroffenen Person an die dafür zuständige Stelle weitergeleitet werden. Es ist dabei sicher zu stellen, dass seitens der Universität der betroffenen Person keine persönlichen und beruflichen Nachteile entstehen.
- (6) Im Rahmen eines bloßen Beratungsgesprächs hat die betroffene Person das Recht auf Anonymität und kann sich auch durch eine Person ihres Vertrauens vertreten lassen.
- (7) Bei einer Anzeige an Vorgesetzte oder die Hochschulleitung (§ 6) ist der beschuldigten Person Gelegenheit zu geben, zu den Vorwürfen Stellung zu nehmen. Eine Anonymität der anzeigenden bzw. betroffenen Person gegenüber dem Beschuldigten kann dann in der Regel nicht mehr gewährleistet werden. Die oben genannten Stellen sind gehalten, die betroffene Person darauf hinzuweisen.
- (8) Es ist sichergestellt, dass seitens der Universität der betroffenen Person oder der Person des Vertrauens keine persönlichen und beruflichen Nachteile entstehen. Daher erfolgen alle Schritte im Einvernehmen mit der betroffenen Person.

## **§ 6 – Maßnahmen der Universität**

Je nach Schwere des jeweiligen Vorfalles können folgende Maßnahmen ergriffen werden:

### 1. Maßnahmen der Universität in Zusammenarbeit mit der betroffenen Person:

- Beratungsgespräch zwischen einer Person einer zuständigen Stelle und der betroffenen Person
- Gespräch einer Person einer zuständigen Stelle mit der betroffenen Person und Gespräch eines/ einer Vorgesetzten mit der beschuldigten Person
- Persönliches Gespräch im Beisein einer Person der zuständigen Stelle zwischen der betroffenen Person und der Person, der Fehlverhalten vorgeworfen wird

### 2. Maßnahmen der Universität bei einer internen Anzeige:

Bestätigen sich nach Anhörung des/der beschuldigten Person die gegen sie gerichteten Vorwürfe der sexuellen Belästigung und/oder Diskriminierung und/oder der sexuellen Gewalt, werden entsprechend der Schwere der Verfehlung angemessene Maßnahmen ergriffen. In Betracht kommen insbesondere

- Dienstgespräch,
- mündliche oder schriftliche Ermahnung,
- schriftliche Abmahnung,
- Umsetzung an einen anderen Arbeitsplatz innerhalb der Universität,
- fristgerechte oder fristlose Kündigung,
- Einleitung eines Disziplinarverfahrens,
- Entzug eines Lehrauftrages,
- Ausschluss von einer Lehrveranstaltung,
- Ausschluss von der Nutzung universitärer Einrichtungen,
- Hausverbot.

Falls sich die Vorwürfe als unberechtigt herausstellen, hat die beschuldigte Person Anspruch auf eine angemessene Rehabilitierung.

Unabhängig von getroffenen Maßnahmen muss im Einzelfall geprüft werden, welche vorläufigen Maßnahmen zum Schutz der betroffenen Person und gegen die Fortsetzung oder Wiederholung der Belästigung, Diskriminierung oder Gewaltanwendung zu treffen sind.

## **§ 7 – Strafrechtliche Verfolgung**

Die Anzeige einer Straftat (z.B. sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung) kann bei einer örtlichen Polizeidienststelle erfolgen. Für die Vorbereitung einer strafrechtlichen Verfolgung ist es wichtig, möglichst zeitnah zum Vorfall eine medizinische Abklärung vornehmen zu lassen. Außerdem wird empfohlen, juristische Beratung und psychologische Hilfe in Anspruch zu nehmen. Die Universität sichert ihre Unterstützung bei der Suche nach dafür geeigneten Personen zu. In einem Strafverfahren haben Gesprächspartner betroffener Personen nur in bestimmten Sonderfällen ein Schweigerecht. Die Strafprozessordnung sieht ein Schweigerecht insbesondere für folgende Personen vor: Rechtsanwälte, Ärzte, Psychologische Psychotherapeuten.

## § 8 – Ansprechstellen bei sexueller Belästigung, Diskriminierung und Gewalt

(1) Ansprechstellen an der Universität Kassel:

- AStA,
- Frauen- und Gleichstellungsbüro,
- Frauenbeauftragte(n),
- Justitiariat,
- Mitglieder des Präsidiums,
- Personalrat,
- Psychosoziale Beratungsstelle des Studentenwerks,
- Schwerbehindertenvertretung,
- Betriebliche Sozialhelferinnen und Sozialhelfer.

(2) Externe Ansprechstellen:

- Frauen informieren Frauen FiF e.V.,
- Kasseler Hilfe, Opfer- und Zeugenhilfe e.V.,
- Frauen helfen Frauen im Landkreis Kassel,
- Notruf für vergewaltigte Frauen – Frauen gegen Vergewaltigung e.V.,
- Polizei.

## § 9 – Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft. Gleichzeitig tritt die Richtlinie gegen sexuelle Belästigung an der Universität Kassel aus dem Jahr 1998 außer Kraft.

Die Richtlinie wird allen Mitgliedern und Angehörigen der Universität Kassel bekannt gegeben und bei Einstellungen ausgehändigt sowie an geeigneter Stelle im Intranet veröffentlicht. Die Fachbereiche machen die Richtlinie zusätzlich durch Aushang bekannt.

Aus dieser Richtlinie werden weiterführende handlungsorientierte Konzepte, Informationen und Maßnahmen durch die eingesetzte Arbeitsgruppe entwickelt.



**Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Berufspädagogik, Fachrichtungen Metalltechnik und Elektrotechnik des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 22. Mai 2013**

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Berufspädagogik, Fachrichtungen Metalltechnik und Elektrotechnik des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 23. Mai 2012 (Mittbl. 15/2012, S. 1983) wird wie folgt geändert:

**Artikel 1  
Änderungen**

1. §5 Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:

„Bei der Anmeldung zu einer Prüfungsleistung ist die Zuordnung zu einem Modul anzugeben, anderenfalls zählt die Prüfungsleistung als Zusatzleistung. Die Umwandlung von einer Modulprüfungsleistung in eine Zusatzleistung sowie die Umwandlung von einer Zusatzleistung in eine Modulprüfungsleistung ist nicht möglich. Module die im Bachelor-Studiengang als Zusatzleistung erbracht wurden können im konsekutiven Masterstudiengang angerechnet werden, wenn dies bereits vor der Bewertung der Prüfungsleistung schriftlich beim Prüfungsausschuss beantragt wird. Hieraus entsteht kein Rechtsanspruch auf die Zulassung zum Masterstudium. Auf diese Art können maximal 24 Credits des Masterstudiums in der Bachelorphase vorgezogen werden.“

2. §12 wird wie folgt neu gefasst:

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die das Studium der Berufspädagogik ab dem Wintersemester 2007/08 begonnen haben.

(2) Studierende, die ihr Studium in diesem Studiengang vor dem Wintersemester 2013/14 begonnen haben, können bis zum 31.12.2013 gegenüber dem Prüfungsausschuss Bachelor/Master für Berufs- und Wirtschaftspädagogik erklären, dass für sie weiterhin die Prüfungsordnung vom 23. Mai 2012 zur Anwendung kommen soll.

3. Anlage 1: Die Beispielstudienpläne für die Kombinationen Metalltechnik-Kernstudium-Sport, Elektrotechnik-Kernstudium-Sport, Metalltechnik-Kernstudium-Katholische Religion und Elektrotechnik-Kernstudium-Katholische Religion werden wie folgt neu gefasst:

## Metalltechnik-Kernstudium-Sport

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Mathe 1 9 C	Mathe 2 9 C	Elektrotechnik und Elektronik 1+2 (ETE) 6 C		Ausgewählte Module aus den Wahlpflichtschwerpunkten Maschinenbau (15 C)		Ausgewählte Module aus den Wahlpflicht- schwerpunkten Maschinenbau (18 C)			
CAD 5 C	Fertigungstechnik 1-3 (FT) 6 C			Produktionstechnik für Wirt- schaftsingenieure Teil 1+2 6 C		TD 3 6 C	SPS 2a 6 C	TD-Projekt 2 6 C	
Informa- tionstechnik 6 C	Werkstofftechnik 1+2 (WST) 6 C			Arbeits- wissenschaft 6 C					
TM 1 5 C	TM 2 5 C	TD 1 6 C	TD 2 6 C	TD-Projekt 1 6 C		Turnen, Gestalten, Leichtath. M 10d, M 10e oder M 11e / 3 C		Bewegungsfelder A, B oder C M 13, 14 oder 15 / 6 C	
	KT 1 6 C	Körper und Gesundheit M 5c / 6 C				Turnen, Gestalten, Leichtath. M 10d, M 10e oder M 11e / 3 C		SPS Sport M 12 / 6 C	
		Training und Bewegung M 2c / 6 C		Bewegungsfelder A, B oder C M 13, M 14 oder M 15 / 6 C		Psychologie und Gesellschaft M 4 / 7 C		Theoriefelder der Sportwiss. M 6 / 9C	
		Schwimmen M 11d / 3 C		Spielen M 8 oder M 9 / 5 C		Erziehung und Unterricht M 1 / 7 C		Spielen M 8 oder M 9 / 5 C	
			SPS 1 8 C						Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
29	31	27	29	31	33	30	30	30	30

## Metalltechnik-Kernstudium-Katholische Religion

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Mathe 1 9 C	Mathe 2 9 C	Elektrotechnik und Elektrotechnik 1+2 (ETE) 6 C		Ausgewählte Module aus den Wahlpflichtschwerpunkten Maschinenbau (15 C)		Ausgewählte Module aus den Wahlpflichtschwerpunkten Maschinenbau (18 C)			
CAD 5 C	Fertigungstechnik 1-3 (FT) 6 C			Produktionstechnik für Wirtschaftsingenieure Teil 1+2 6 C		TD 3 6 C	SPS 2a 6 C	TD-Projekt 2 6 C	
Informationstechnik 6 C	Werkstofftechnik 1+2 (WST) 6 C			Arbeitswissenschaft 6 C					
TM 1 5 C	TM 2 5 C	TD 1 6 C	TD 2 6 C	TD-Projekt 1 6 C		Vertiefungsmodul Religionspädagogik II 5 C		Vertiefungsmodul Biblische Theologie I AT/NT 6 C	
	KT 1 6 C	Basismodul Biblische Theologie 6 C				Aufbaumodul Systematische Theologie I 4 C		Aufbaumodul Biblische Theologie II AT oder NT 6 C	
		Basismodul Systematische Theologie 8 C		Aufbaumodul Biblische Theologie II AT oder NT 6 C		Aufbaumodul Systematische Theologie II 7 C		Vertiefungsmodul Systematische Theologie I 6 C	
		Basismodul Religionspädagogik 6 C				Aufbaumodul Religionspädagogik (SPS) 6 C		Vertiefungsmodul Religionspädagogik I 6 C	
			SPS 1 8 C						Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor-Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
29	31	29	32	30	29	31	31	29	29

## Elektrotechnik-Kernstudium-Sport

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Lineare Algebra 7 C	Analysis 11 C	Tech. Sys. im Zustandsraum 4 C	Signalübertragung 9 C	Ausgewählte Module aus den Wahlpflichtschwerpunkten Elektrotechnik (15 C)		Ausgewählte Module aus den Wahlpflichtschwerpunkten Elektrotechnik (18 C)			
GET 1 11 C	GET 2 9 C	Bauelemente+Werkstoffe ET 7 C		Elektrische Messtechnik 7 C		TD 3 6 C	SPS 2a 6 C	TD-Projekt 2 6 C	
Digitale Logik 4 C	Programmieren 6 C	TD 1 6 C	TD 2 6 C	TD-Projekt 1 6 C		Turnen, Gestalten, Leichtath. M 10d, M 10e oder M 11e / 3 C		Bewegungsfelder A, B oder C M 13, 14 oder 15 / 6 C	
		Körper und Gesundheit M 5c / 6 C				Turnen, Gestalten, Leichtath. M 10d, M 10e oder M 11e / 3 C		SPS Sport M 12 / 6 C	
		Training und Bewegung M 2c / 6 C		Bewegungsfelder A, B oder C M 13, M 14 oder M 15 / 6 C		Psychologie und Gesellschaft M 4 / 7 C		Theoriefelder der Sportwiss. M 6 / 9C	
		Schwimmen M 11d / 3 C		Spielen M 8 oder M 9 / 5 C		Erziehung und Unterricht M 1 / 7 C		Spielen M 8 oder M 9 / 5 C	
			SPS 1 8 C						Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor-Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
26	32	31	32	31	28	30	30	30	30

## Elektrotechnik-Kernstudium-Katholische Religion

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Lineare Algebra 7 C	Analysis 11 C	Tech. Sys. im Zustandsraum 4 C	Signalübertragung 9 C	Ausgewählte Module aus den Wahlpflichtschwerpunkten Elektrotechnik (15 C)		Ausgewählte Module aus den Wahlpflichtschwerpunkten Elektrotechnik (18 C)			
GET 1 11 C	GET 2 9 C	Bauelemente+Werkstoffe ET 7 C		Elektrische Messtechnik 7 C		TD 3 6 C	SPS 2a 6 C	TD-Projekt 2 6 C	
Digitale Logik 4 C	Programmieren 6 C	TD 1 6 C	TD 2 6 C	TD-Projekt 1 6 C		Vertiefungsmodul Religionspädagogik II 5 C		Vertiefungsmodul Biblische Theologie I AT/NT 6 C	
		Basismodul Biblische Theologie 6 C			Basismodul Reli-päd 6 C	Aufbaumodul Systematische Theologie I 4 C		Aufbaumodul Biblische Theologie II AT oder NT 6 C	
		Basismodul Systematische Theologie 8 C		Aufbaumodul Biblische Theologie II AT oder NT 6 C		Aufbaumodul Systematische Theologie II 7 C		Vertiefungsmodul Systematische Theologie I 6 C	
						Aufbaumodul Religionspädagogik (SPS) 6 C		Vertiefungsmodul Religionspädagogik I 6 C	
			SPS 1 8 C						Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor-Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
26	32	30	32	30	28	31	31	29	29

## 4. Anlage 2: Modulhandbuch, die Module des Fachs Sport werden wie folgt neu gefasst:

Sem	Modul	Inhalt	Credits
MA 1-4 46 c	M 13, M 14 oder M 15*	Bewegungsfelder A, B oder C	6
	M 12	Schulpraktische Studien	6
	M 8 oder M 9*	Spielen 1 oder 2 – Grundkurs und 2 Aufbaukurse, die nicht im Bachelor belegt wurden	5
	M 10d, M 10e oder M 11e	Turnen, Gestalten oder Leichtathletik – wahlweise 2 Grund- und 2 Aufbaukurse	6
	M 6	Theoriefelder der Sportwissenschaft	9
	M 4	Psychologie und Gesellschaft	7
	M 1	Erziehung und Unterricht	7
BA 1-6 26 c	M 13, M 14 oder M 15*	Bewegungsfelder A, B oder C	6
	M 11d	Schwimmen – Grund- und Aufbaukurs	3
	M 8 oder M 9*	Spielen 1 (Zielschussspiele) – Grundkurs und 2 Aufbaukurse oder Spielen 2 (Rückschlagspiele)– Grundkurs und 2 Aufbaukurse	5
	M 5c	Körper und Gesundheit	6
	M 2c	Training und Bewegung	6
Summe			72

\* Wird im Bachelorstudiengang das Modul Zielschussspiele (M 8) besucht, muss im Anschluss im Masterstudiengang das Modul Rückschlagspiele (M 9) besucht werden und umgekehrt. Das im BA gewählte Modul aus 13, 14, 15 darf im Master nicht erneut gewählt werden.

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 2c: Training und Bewegung</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Vorlesung in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft; 1 Seminar aus dem Theoriegebiet Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<u>Vorlesung in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft</u> In der Vorlesung soll ein Überblick über bedeutsame trainingswissenschaftliche und bewegungswissenschaftliche Themenfelder erarbeitet werden. <u>Seminar in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft</u> Anhand ausgewählter trainingswissenschaftlichen/ bewegungswissenschaftlicher Themenstellung werden theoretische Erklärungsansätze mit den zugehörigen Forschungsmethodiken durch ein Quellenstudium erarbeitet und hinsichtlich einer sportpraktischen Umsetzung verdichtet.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Bachelor Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: <u>Vorlesung in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft</u> Erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben und/ oder Arbeitsaufträgen <u>Seminar in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft</u> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. ca. 15 min. Referat  Modulteilprüfungsleistung: <u>Vorlesung in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft</u> Einstündige Klausur; <u>Seminar in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft</u> schriftliche Ausarbeitung des Referats (ca. 5 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) oder Klausur (1–2 Stunden). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits (3 c Vorlesung, 3 c Seminar)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 5c: Körper und Gesundheit</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Vorlesung in Sportmedizin/ Sportbiologie; 1 Seminar aus dem Theoriegebiet Sportmedizin
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<u>Vorlesung in Sportmedizin/ Sportbiologie</u> In der Vorlesung soll ein Überblick über bedeutsame sportmedizinische Themenfelder erarbeitet werden. <u>Seminar in Sportmedizin</u> Anhand ausgewählter sportmedizinischer Themenstellungen werden theoretische Erklärungsansätze mit den zugehörigen Forschungsmethodiken durch ein Quellenstudium erarbeitet und hinsichtlich einer sportpraktischen Umsetzung verdichtet.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Bachelor Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: <u>Vorlesung in Sportmedizin/ Sportbiologie</u> Erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben und/ oder Arbeitsaufträgen <u>Seminar in Sportmedizin/ Sportbiologie</u> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. ca. 15 min. Referat  Modulteilprüfungsleistung: <u>Vorlesung in Sportmedizin/ Sportbiologie</u> Einstündige Klausur. <u>Seminar in Sportmedizin</u> schriftliche Ausarbeitung des Referats (ca. 5 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) oder Klausur (1–2 Stunden). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits (3 c Vorlesung, 3 c Seminar)



<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 8: Spielen 1 (Zielschussspiele)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grundkurs Integrative Sportspielvermittlung 2 Aufbaukurse wahlweise Fußball, Handball, Basketball
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs Integrative Sportspielvermittlung</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Zielschussspiele</i> Erlernen technischer und taktischer Basisqualifikationen im Basketball, Handball und Fußball in Orientierung an den strukturellen Gemeinsamkeiten</p> <p><u>Aufbaukurse</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfähnlichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Fußball</i> Verbesserung der fußballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen <i>Handball</i> Verbesserung der handballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen <i>Basketball</i> Verbesserung der basketballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporeignungstest, Aufbaukurs: Studienleistung Grundkurs erfüllt
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden; Selbststudium: 60 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u> <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit. <i>In den Aufbaukursen:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.</p> <p><u>Modulteilprüfungsleistung:</u> <i>In den Aufbaukursen:</i> Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur – ca. 60–90 min). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Modulteilnoten.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	5 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurse)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 9: Spielen 2 (Rückschlagspiele)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grundkurs Integrative Rückschlagspielvermittlung; 2 Aufbaukurse wahlweise Volleyball oder Badminton oder Tennis bzw. Tischtennis
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs Integrative Rückschlagspielvermittlung</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Rückschlagspiele</i> Erlernen technischer und taktischer Basisqualifikationen in den Sportarten Volleyball, Badminton, Tischtennis, Tennis in Orientierung an den strukturellen Gemeinsamkeiten</p> <p><u>Aufbaukurse</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfählichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Volleyball</i> Verbesserung der volleyballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen <i>Badminton</i> Verbesserung der grundlegenden Schlag- und Lauftechniken und Taktikkenntnisse: Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen <i>Tennis/Tischtennis</i> Verbesserung der grundlegenden Schlag- und Lauftechniken und Taktikkenntnisse: Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit</b>	Zweimestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest, Aufbaukurs: Studienleistung Grundkurs erfüllt
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden; Selbststudium: 60 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u> <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit u. aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit. <i>In den Aufbaukursen:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.</p> <p><u>Modulteilprüfungsleistung:</u> <i>In den Aufbaukursen:</i> Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur – ca. 60–90 min). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Modulteilnoten.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	5 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurse)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 11 d: Schwimmen</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grund- und Aufbaukurs Schwimmen
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Schwimmen</i> Vermittlung der Grundkenntnisse im Bewegungsraum Wasser; Erwerb von Grundfertigkeiten in den einzelnen Schwimmarten, einschließlich Start und Wende</p> <p><u>Aufbaukurs</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfähnlichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Schwimmen</i> Erweiterung von Demonstrationsfähigkeit und wettkampfnaher Leistungsfähigkeit in den Schwimmarten; Konzeption und Durchführung von Unterrichtselementen; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporteignungstest, Aufbaukurs: Studienleistung Grundkurs erfüllt
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden, Selbststudium: 30 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u> <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit. <i>Im Aufbaukurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.</p> <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> <i>Im Aufbaukurs:</i> Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur – ca. 60–90 min).</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurs)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 13: Bewegungsfelder A</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Seminare nach Wahl aus dem Bewegungsfeld – „Spielen“
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Erweitern der eigenen sportmotorischen Handlungsfähigkeit im Bewegungsfeld „Spielen“ unter verschiedenen pädagogischen Perspektiven.  Erwerben vertiefter und weiterführender Kenntnisse über die Strukturen der Sportarten und ihre Vermittlung.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor / Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, Lehramt Sport an Gymnasien
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- oder zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<u>Studienleistung:</u> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen, ggf. ca. 15min. Referat. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.  <u>Modulteilprüfungsleistung:</u> Seminare: Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Hausarbeit – ca. 10–15 Seiten oder Kolloquium oder Klausur – ca. 60–90 min).  Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel der Modulteilnoten.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 14: Bewegungsfelder B</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Seminare nach Wahl aus den Bewegungsfeldern <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Fahren, Rollen, Gleiten“,</li> <li>- „Bewegen im Wasser“.</li> </ul>
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Erweitern der eigenen sportmotorischen Handlungsfähigkeit in den Bewegungsfeldern „Fahren, Rollen, Gleiten“ und „Bewegen im Wasser“ unter verschiedenen pädagogischen Perspektiven.  Erwerben vertiefter und weiterführender Kenntnisse über die Strukturen der Sportarten und ihre Vermittlung.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, Lehramt Sport an Gymnasien
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- oder zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<u>Studienleistung:</u> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen, ggf. ca. 15min. Referat. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.  <u>Modulteilprüfungsleistung:</u> Seminare: Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Hausarbeit – ca. 10–15 Seiten oder Kolloquium oder Klausur – ca. 60–90 min).  Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel der Modulteilnoten.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 15: Bewegungsfelder C</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Seminare nach Wahl aus den Bewegungsfeldern <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Bewegen an und mit Geräten“,</li> <li>- „Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten“,</li> <li>- „Mit und gegen Partner Kämpfen“,</li> <li>- „Laufen, Springen, Werfen“,</li> <li>- „Den Körper trainieren und die Fitness verbessern“.</li> </ul>
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Erweitern der eigenen sportmotorischen Handlungsfähigkeit in den Bewegungsfeldern „Bewegen an und mit Geräten“, „Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten“, „Mit und gegen Partner Kämpfen“, „Laufen, Springen, Werfen“ und „Den Körper trainieren und die Fitness verbessern“ unter verschiedenen pädagogischen Perspektiven.  Erwerben vertiefter und weiterführender Kenntnisse über die Strukturen der Sportarten und ihre Vermittlung.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, Lehramt Sport an Gymnasien
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- oder zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<u>Studienleistung:</u> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen, ggf. ca. 15min. Referat. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.  <u>Modulteilprüfungsleistung:</u> Seminare: Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Hausarbeit – ca. 10–15 Seiten oder Kolloquium oder Klausur – ca. 60–90 min).  Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel der Modulteilnoten.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

**Artikel 2**  
**In-Kraft-Treten**

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach Ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 26. September 2013

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften  
Prof. Dr. Ralf Wagner

**Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Berufspädagogik, Fachrichtungen Metalltechnik und Elektrotechnik des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 22. Mai 2013**

Die Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Berufspädagogik, Fachrichtungen Metalltechnik und Elektrotechnik des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 23. Mai 2012 (Mittbl. 16/2012, S. 2196) wird wie folgt geändert:

**Artikel 1  
Änderungen**

1. §9 Abs. 5 wird wie folgt neu gefasst:

„Die Masterarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und in elektronischer Form als Textdatei in gängigem Format beim Prüfungsausschuss abzugeben.“

2. §11 wird wie folgt neu gefasst:

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die das Studium der Berufspädagogik ab dem Wintersemester 2007/08 begonnen haben.

(2) Studierende, die ihr Studium im Masterstudiengang Berufspädagogik vor dem Wintersemester 2013/14 begonnen haben, können bis zum 31.12.2013 gegenüber dem Prüfungsausschuss Bachelor/Master für Berufs- und Wirtschaftspädagogik erklären, dass für sie weiterhin die Prüfungsordnung vom 23. Mai 2012 zur Anwendung kommen soll.

3. §12 wird wie folgt neu gefasst:

"Studierende, die bereits einen Masterabschluss in Berufspädagogik erlangt haben, können sich zur Vorbereitung auf eine Erweiterungsprüfung in einem der in § 7 genannten Unterrichtsfächer einschreiben. Der Umfang der Vorbereitungsstudien wird vom Landesschulamt festgelegt.“

4. Anlage 1: Die Beispielstudienpläne für die Kombinationen Metalltechnik–Kernstudium–Sport, Elektrotechnik–Kernstudium–Sport, Metalltechnik–Kernstudium–Katholische Religion und Elektrotechnik–Kernstudium–Katholische Religion werden wie folgt neu gefasst:



## Metalltechnik-Kernstudium-Sport

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Mathe 1 9 C	Mathe 2 9 C	Elektrotechnik und Elektronik 1+2 (ETE) 6 C		Ausgewählte Module aus den Wahlpflichtschwerpunkten Maschinenbau (15 C)		Ausgewählte Module aus den Wahlpflicht- schwerpunkten Maschinenbau (18 C)			
CAD 5 C	Fertigungstechnik 1-3 (FT) 6 C			Produktionstechnik für Wirt- schaftsingenieure Teil 1+2 6 C		TD 3 6 C	SPS 2a 6 C	TD-Projekt 2 6 C	
Informa- tionstechnik 6 C	Werkstofftechnik 1+2 (WST) 6 C			Arbeits- wissenschaft 6 C					
TM 1 5 C	TM 2 5 C	TD 1 6 C	TD 2 6 C	TD-Projekt 1 6 C		Turnen, Gestalten, Leichtath. M 10d, M 10e oder M 11e / 3 C		Bewegungsfelder A, B oder C M 13, 14 oder 15 / 6 C	
	KT 1 6 C	Körper und Gesundheit M 5c / 6 C				Turnen, Gestalten, Leichtath. M 10d, M 10e oder M 11e / 3 C		SPS Sport M 12 / 6 C	
		Training und Bewegung M 2c / 6 C		Bewegungsfelder A, B oder C M 13, M 14 oder M 15 / 6 C		Psychologie und Gesellschaft M 4 / 7 C		Theoriefelder der Sportwiss. M 6 / 9C	
		Schwimmen M 11d / 3 C		Spielen M 8 oder M 9 / 5 C		Erziehung und Unterricht M 1 / 7 C		Spielen M 8 oder M 9 / 5 C	
			SPS 1 8 C						Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
29	31	27	29	31	33	30	30	30	30

## Metalltechnik-Kernstudium-Katholische Religion

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Mathe 1 9 C	Mathe 2 9 C	Elektrotechnik und Elektrotechnik 1+2 (ETE) 6 C		Ausgewählte Module aus den Wahlpflichtschwerpunkten Maschinenbau (15 C)		Ausgewählte Module aus den Wahlpflichtschwerpunkten Maschinenbau (18 C)			
CAD 5 C	Fertigungstechnik 1-3 (FT) 6 C			Produktionstechnik für Wirtschaftsingenieure Teil 1+2 6 C		TD 3 6 C	SPS 2a 6 C	TD-Projekt 2 6 C	
Informationstechnik 6 C	Werkstofftechnik 1+2 (WST) 6 C			Arbeitswissenschaft 6 C					
TM 1 5 C	TM 2 5 C	TD 1 6 C	TD 2 6 C	TD-Projekt 1 6 C		Vertiefungsmodul Religionspädagogik II 5 C		Vertiefungsmodul Biblische Theologie I AT/NT 6 C	
	KT 1 6 C	Basismodul Biblische Theologie 6 C				Aufbaumodul Systematische Theologie I 4 C		Aufbaumodul Biblische Theologie II AT oder NT 6 C	
		Basismodul Systematische Theologie 8 C		Aufbaumodul Biblische Theologie II AT oder NT 6 C		Aufbaumodul Systematische Theologie II 7 C		Vertiefungsmodul Systematische Theologie I 6 C	
		Basismodul Religionspädagogik 6 C				Aufbaumodul Religionspädagogik (SPS) 6 C		Vertiefungsmodul Religionspädagogik I 6 C	
			SPS 1 8 C						Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor-Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
29	31	29	32	30	29	31	31	29	29

## Elektrotechnik-Kernstudium-Sport

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Lineare Algebra 7 C	Analysis 11 C	Tech. Sys. im Zustandsraum 4 C	Signalübertragung 9 C	Ausgewählte Module aus den Wahlpflichtschwerpunkten Elektrotechnik (15 C)		Ausgewählte Module aus den Wahlpflichtschwerpunkten Elektrotechnik (18 C)			
GET 1 11 C	GET 2 9 C	Bauelemente+Werkstoffe ET 7 C		Elektrische Messtechnik 7 C		TD 3 6 C	SPS 2a 6 C	TD-Projekt 2 6 C	
Digitale Logik 4 C	Programmieren 6 C	TD 1 6 C	TD 2 6 C	TD-Projekt 1 6 C		Turnen, Gestalten, Leichtath. M 10d, M 10e oder M 11e / 3 C		Bewegungsfelder A, B oder C M 13, 14 oder 15 / 6 C	
		Körper und Gesundheit M 5c / 6 C				Turnen, Gestalten, Leichtath. M 10d, M 10e oder M 11e / 3 C		SPS Sport M 12 / 6 C	
		Training und Bewegung M 2c / 6 C		Bewegungsfelder A, B oder C M 13, M 14 oder M 15 / 6 C		Psychologie und Gesellschaft M 4 / 7 C		Theoriefelder der Sportwiss. M 6 / 9C	
		Schwimmen M 11d / 3 C		Spielen M 8 oder M 9 / 5 C		Erziehung und Unterricht M 1 / 7 C		Spielen M 8 oder M 9 / 5 C	
			SPS 1 8 C						Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor-Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
26	32	31	32	31	28	30	30	30	30

## Elektrotechnik-Kernstudium-Katholische Religion

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Lineare Algebra 7 C	Analysis 11 C	Tech. Sys. im Zustandsraum 4 C	Signalübertragung 9 C	Ausgewählte Module aus den Wahlpflichtschwerpunkten Elektrotechnik (15 C)		Ausgewählte Module aus den Wahlpflichtschwerpunkten Elektrotechnik (18 C)			
GET 1 11 C	GET 2 9 C	Bauelemente+Werkstoffe ET 7 C		Elektrische Messtechnik 7 C		TD 3 6 C	SPS 2a 6 C	TD-Projekt 2 6 C	
Digitale Logik 4 C	Programmieren 6 C	TD 1 6 C	TD 2 6 C	TD-Projekt 1 6 C		Vertiefungsmodul Religionspädagogik II 5 C		Vertiefungsmodul Biblische Theologie I AT/NT 6 C	
		Basismodul Biblische Theologie 6 C			Basismodul Reli-päd 6 C	Aufbaumodul Systematische Theologie I 4 C		Aufbaumodul Biblische Theologie II AT oder NT 6 C	
		Basismodul Systematische Theologie 8 C		Aufbaumodul Biblische Theologie II AT oder NT 6 C		Aufbaumodul Systematische Theologie II 7 C		Vertiefungsmodul Systematische Theologie I 6 C	
						Aufbaumodul Religionspädagogik (SPS) 6 C		Vertiefungsmodul Religionspädagogik I 6 C	
			SPS 1 8 C						Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor-Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
26	32	30	32	30	28	31	31	29	29

5. Anlage 2: Modulhandbuch, die Module des Fachs Sport werden wie folgt neu gefasst:

Sem	Modul	Inhalt	Credits
MA 1-4 46 c	M 13, M 14 oder M 15*	Bewegungsfelder A, B oder C	6
	M 12	Schulpraktische Studien	6
	M 8 oder M 9*	Spielen 1 oder 2 – Grundkurs und 2 Aufbaukurse, die nicht im Bachelor belegt wurden	5
	M 10d, M 10e oder M 11e	Turnen, Gestalten oder Leichtathletik – wahlweise 2 Grund- und 2 Aufbaukurse	6
	M 6	Theoriefelder der Sportwissenschaft	9
	M 4	Psychologie und Gesellschaft	7
	M 1	Erziehung und Unterricht	7
BA 1-6 26 c	M 13, M 14 oder M 15*	Bewegungsfelder A, B oder C	6
	M 11d	Schwimmen – Grund- und Aufbaukurs	3
	M 8 oder M 9*	Spielen 1 (Zielschussspiele) – Grundkurs und 2 Aufbaukurse oder Spielen 2 (Rückschlagspiele)– Grundkurs und 2 Aufbaukurse	5
	M 5c	Körper und Gesundheit	6
	M 2c	Training und Bewegung	6
Summe			72

\* Wird im Bachelorstudiengang das Modul Zielschussspiele (M 8) besucht, muss im Anschluss im Masterstudiengang das Modul Rückschlagspiele (M 9) besucht werden und umgekehrt. Das im BA gewählte Modul aus 13, 14, 15 darf im Master nicht erneut gewählt werden.

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 1: Erziehung und Unterricht</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Vorlesung in Sportpädagogik/ Sportdidaktik mit begleitender Übung, 1 Seminar aus dem Theoriegebiet Sportpädagogik/ Sportdidaktik
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Vorlesung in Sportpädagogik/ Sportdidaktik</u> In der Vorlesung soll ein Überblick über bedeutsame sportpädagogische und sportdidaktische Themenfelder erarbeitet werden. In der Übung werden wissenschaftliche Arbeitstechniken eingeführt und in den genannten Themenfeldern angewendet.</p> <p><u>Seminar in Sportpädagogik/ Sportdidaktik</u> Erwerb von Kenntnissen zur Begründung einer Erziehung im und durch Sport im Kontext individueller Voraussetzungen sowie gesellschaftlicher und institutioneller Rahmenbedingungen. Erwerb von Kenntnissen zu Zielen, Inhalten und Methoden des Sportunterrichts, zur Planung, Gestaltung und Auswertung von Sportunterricht unter Berücksichtigung fachdidaktischer Positionen, institutioneller Bedingungen und curricularer Vorgaben.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, Lehramt Sport an Gymnasien
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporeignungstest
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p>Studienleistung: <u>Vorlesung in Sportpädagogik/ Sportdidaktik mit Übung</u> Erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben und/ oder Arbeitsaufträgen in der Vorlesung, Regelmäßige Anwesenheit und erfolgreiche Lösung von Arbeitsaufträgen in der Übung</p> <p><u>Seminar in Sportpädagogik/ Sportdidaktik</u> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. ca. 15 min. Referat</p> <p>Modulteilprüfungsleistung: <u>Vorlesung in Sportpädagogik/ Sportdidaktik mit Übung</u> Einstündige Klausur <u>Seminar in Sportpädagogik/ Sportdidaktik</u> schriftliche Ausarbeitung des Referats (ca. 5 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) oder Klausur (1–2 Stunden). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	7 Credits (4 c Vorlesung mit Übung, 3 c Seminar)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 4: Psychologie und Gesellschaft</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Vorlesung in Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte mit begleitender Übung, 1 Seminar aus dem Theoriegebiet Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<u>Vorlesung in Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte</u> In der Vorlesung soll ein Überblick über bedeutsame sportpsychologische, sportsoziologische und sportgeschichtliche Themenfelder erarbeitet werden. In der Übung werden wissenschaftliche Arbeitstechniken eingeführt und in den genannten Themenfeldern angewendet.  <u>Seminar in Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte</u> Anhand ausgewählter psychologischer/ sportsoziologischer/ sportgeschichtlicher Themenstellung werden die theoretischen Erklärungsansätze und die Forschungsmethodik erarbeitet und Übertragungen in verschiedenen Anwendungsfelder des Sports hergestellt.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, Lehramt Sport an Gymnasien
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweistemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: <u>Vorlesung in Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte mit Übung</u> Erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben und/ oder Arbeitsaufträgen in der Vorlesung, Regelmäßige Anwesenheit und erfolgreiche Lösung von Arbeitsaufträgen in der Übung  <u>Seminar in Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte</u> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. ca. 15 min. Referat  Modulteilprüfungsleistung: <u>Vorlesung in Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte mit Übung</u> Einstündige Klausur; <u>Seminar in Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte</u> schriftliche Ausarbeitung des Referats (ca. 5 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) oder Klausur (1–2 Stunden). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	7 Credits (4 c Vorlesung mit Übung, 3 c Seminar)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 6: Theoriefelder der Sportwissenschaft A und B und C</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Je ein Seminar aus den Theoriebereichen A – Sportpädagogik/ Sportdidaktik, B – Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft, C – Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte.
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<u>Seminar Theoriebereich Sportpädagogik/ Sportdidaktik</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen (Erklärungsansätze, Forschungsmethodologie, Praxisbezug) zu ausgewählten sportpädagogischen/ sportdidaktischen Themenstellungen.  <u>Seminar Theoriebereich Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen (Erklärungsansätze, Forschungsmethodologie, Praxisbezug) zu ausgewählten trainingswissenschaftlichen/ bewegungswissenschaftlichen Themenstellungen.  <u>Seminar Theoriebereich Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen (Erklärungsansätze, Forschungsmethodologie, Praxisbezug) zu ausgewählten sportpsychologischen/ sportsoziologischen/ sportgeschichtlichen Themenstellungen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, Lehramt an Gymnasien
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- oder zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminare
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. ca. 15min. Referat.  Modulteilprüfungsleistung: <u>Seminare</u> schriftliche Ausarbeitung des Referats (ca. 5 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) oder Klausur (1–2 Stunden). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	9 Credits (3 c für jedes Seminar)



<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 8: Spielen 1 (Zielschussspiele)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grundkurs Integrative Sportspielvermittlung 2 Aufbaukurse wahlweise Fußball, Handball, Basketball
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs Integrative Sportspielvermittlung</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Zielschussspiele</i> Erlernen technischer und taktischer Basisqualifikationen im Basketball, Handball und Fußball in Orientierung an den strukturellen Gemeinsamkeiten</p> <p><u>Aufbaukurse</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfähnlichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Fußball</i> Verbesserung der fußballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen <i>Handball</i> Verbesserung der handballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen <i>Basketball</i> Verbesserung der basketballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporeignungstest, Aufbaukurs: Studienleistung Grundkurs erfüllt
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden; Selbststudium: 60 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u> <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit. <i>In den Aufbaukursen:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.</p> <p><u>Modulteilprüfungsleistung:</u> <i>In den Aufbaukursen:</i> Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur – ca. 60–90 min). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Modulteilnoten.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	5 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurse)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 9: Spielen 2 (Rückschlagspiele)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grundkurs Integrative Rückschlagspielvermittlung; 2 Aufbaukurse wahlweise Volleyball oder Badminton oder Tennis bzw. Tischtennis
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs Integrative Rückschlagspielvermittlung</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Rückschlagspiele</i> Erlernen technischer und taktischer Basisqualifikationen in den Sportarten Volleyball, Badminton, Tischtennis, Tennis in Orientierung an den strukturellen Gemeinsamkeiten</p> <p><u>Aufbaukurse</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfählichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Volleyball</i> Verbesserung der volleyballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen <i>Badminton</i> Verbesserung der grundlegenden Schlag- und Lauftechniken und Taktikkenntnisse: Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen <i>Tennis/Tischtennis</i> Verbesserung der grundlegenden Schlag- und Lauftechniken und Taktikkenntnisse: Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit</b>	Zweimestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest, Aufbaukurs: Studienleistung Grundkurs erfüllt
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden; Selbststudium: 60 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u> <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit u. aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit. <i>In den Aufbaukursen:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.</p> <p><u>Modulteilprüfungsleistung:</u> <i>In den Aufbaukursen:</i> Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur – ca. 60–90 min). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Modulteilnoten.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	5 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurse)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 10 d: Turnen</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grund- und Aufbaukurs Gerätturnen
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Gerätturnen</i> Erarbeitung turnerischer Grundfertigkeiten an verschiedenen Geräten und auf dem Trampolin; Erweiterung des Bewegungsrepertoires, Verbesserung des Bewegungssehens und der Bewegungskorrektur, Helfen und Sichern</p> <p><u>Aufbaukurs</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfähnlichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Gerätturnen</i> Methodische Aufarbeitung komplexerer turnerischer Bewegungen, Gestalten von Bewegungsverbindungen und Kürübungen; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporteignungstest, Aufbaukurs: Studienleistung Grundkurs erfüllt
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden, Selbststudium: 30 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u> <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit. <i>Im Aufbaukurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.</p> <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> <i>Im Aufbaukurs:</i> Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur – ca. 60–90 min).</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurs)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 10 e: Gestalten</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grund- und Aufbaukurs Gymnastik/ Tanz
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Gymnastik/Tanz</i> Kennen lernen und Wahrnehmen des Körpers; Erlernen von Bewegungsgrundformen und Tanzformen; Auseinandersetzung mit Improvisationsaufgaben; Erlernen der Bewegungsbegleitung</p> <p><u>Aufbaukurs</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfähnlichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Gymnastik/Tanz</i> Entwicklung eigener Gestaltungsergebnisse auf der Basis von Bewegungsmotiven und Improvisationsaufgaben; Erweiterung von Bewegungsbegleitung und Anwendung von Bewegungsnotation; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporteignungstest, Aufbaukurs: Studienleistung Grundkurs erfüllt
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden; Selbststudium: 30 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u> <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit. <i>Im Aufbaukurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.</p> <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> <i>Im Aufbaukurs:</i> Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur – ca. 60–90 min).</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurs)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 11 e: Leichtathletik</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grund- und Aufbaukurs Leichtathletik
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Leichtathletik</i> Erlernen der technischen Fertigkeiten in den Disziplinen des Laufens, Springens und Werfens</p> <p><u>Aufbaukurs</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfähnlichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Leichtathletik</i> Erweiterung von Demonstrationsfähigkeit und wettkampfnaher Leistungsfähigkeit in den Basisdisziplinen; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest, Aufbaukurs: Studienleistung Grundkurs erfüllt
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u> <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit. <i>Im Aufbaukurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.</p> <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> <i>Im Aufbaukurs:</i> Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur – ca. 60–90 min).</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurs)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 12: Schulpraktische Studien (SPS II)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Seminar zu Unterrichtstheorie und ausgewählten unterrichtsrelevanten Inhalten 1 Praktikum im Sportunterricht
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Seminar: Wissenschaftliche Aufbereitung unterrichtstheoretischer und schulrelevanter Inhalte, Inhalte einer schriftlichen Unterrichtsvorbereitung  Praktikum: Hospitationen und betreute Unterrichtsversuche in der Schule
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- oder zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest, erfolgreicher Abschluss des SPS I
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen, ggf. ca. 15 min. Referat.  Modulprüfungsleistung: Planung, Durchführung und Reflexion von zwei <i>Unterrichtsstunden</i> mit Unterrichtsentwurf (ca. 10 Seiten) und Praktikumsbericht.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 13: Bewegungsfelder A</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Seminare nach Wahl aus dem Bewegungsfeld – „Spielen“
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Erweitern der eigenen sportmotorischen Handlungsfähigkeit im Bewegungsfeld „Spielen“ unter verschiedenen pädagogischen Perspektiven.  Erwerben vertiefter und weiterführender Kenntnisse über die Strukturen der Sportarten und ihre Vermittlung.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor / Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, Lehramt Sport an Gymnasien
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- oder zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<u>Studienleistung:</u> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen, ggf. ca. 15min. Referat. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.  <u>Modulteilprüfungsleistung:</u> Seminare: Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Hausarbeit – ca. 10–15 Seiten oder Kolloquium oder Klausur – ca. 60–90 min).  Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel der Modulteilnoten.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 14: Bewegungsfelder B</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Seminare nach Wahl aus den Bewegungsfeldern – „Fahren, Rollen, Gleiten“, – „Bewegen im Wasser“.
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Erweitern der eigenen sportmotorischen Handlungsfähigkeit in den Bewegungsfeldern „Fahren, Rollen, Gleiten“ und „Bewegen im Wasser“ unter verschiedenen pädagogischen Perspektiven.  Erwerben vertiefter und weiterführender Kenntnisse über die Strukturen der Sportarten und ihre Vermittlung.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, Lehramt Sport an Gymnasien
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- oder zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<u>Studienleistung:</u> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen, ggf. ca. 15min. Referat. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.  <u>Modulteilprüfungsleistung:</u> Seminare: Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Hausarbeit – ca. 10–15 Seiten oder Kolloquium oder Klausur – ca. 60–90 min).  Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel der Modulteilnoten.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits



<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 15: Bewegungsfelder C</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Seminare nach Wahl aus den Bewegungsfeldern <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Bewegen an und mit Geräten“,</li> <li>- „Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten“,</li> <li>- „Mit und gegen Partner Kämpfen“,</li> <li>- „Laufen, Springen, Werfen“,</li> <li>- „Den Körper trainieren und die Fitness verbessern“.</li> </ul>
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Erweitern der eigenen sportmotorischen Handlungsfähigkeit in den Bewegungsfeldern „Bewegen an und mit Geräten“, „Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten“, „Mit und gegen Partner Kämpfen“, „Laufen, Springen, Werfen“ und „Den Körper trainieren und die Fitness verbessern“ unter verschiedenen pädagogischen Perspektiven.  Erwerben vertiefter und weiterführender Kenntnisse über die Strukturen der Sportarten und ihre Vermittlung.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, Lehramt Sport an Gymnasien
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- oder zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<u>Studienleistung:</u> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen, ggf. ca. 15min. Referat. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.  <u>Modulteilprüfungsleistung:</u> Seminare: Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Hausarbeit – ca. 10–15 Seiten oder Kolloquium oder Klausur – ca. 60–90 min).  Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel der Modulteilnoten.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

6. Anlage 2: Modulhandbuch, die Modulübersicht des Fachs katholische Religion wird wie folgt neu gefasst:

Sem	Modul	Empf. Semester	Inhalt	Credits
MA 1-4 46 c	Modul 15	3./4.	Vertiefungsmodul Religionspädagogik I	6
	Modul 10	3./4.	Vertiefungsmodul Systematische Theologie I	6
	Modul 5	3./4.	Vertiefungsmodul Biblische Theologie I (AT/NT)	6
	Modul 3 od. Modul 4 *	3./4.	Aufbaumodul Biblische Theologie II AT	6
			Aufbaumodul Biblische Theologie II NT	
	Modul 16	1./2.	Vertiefungsmodul Religionspädagogik II	5
	Modul 13	1./2.	Aufbaumodul Religionspädagogik (mit SPS)	6
	Modul 9	1./2.	Aufbaumodul Systematische Theologie II	7
Modul 8	1./2.	Aufbaumodul Systematische Theologie I	4	
BA 1-6 26 c	Modul 3 od. Modul 4 *	5./6.	Aufbaumodul Biblische Theologie II AT	6
			Aufbaumodul Biblische Theologie II NT	
	Modul 12	3./4.	Basismodul Religionspädagogik	6
	Modul 7	3./4.	Basismodul Systematische Theologie	8
	Modul 1	3./4.	Basismodul Biblische Theologie	6
Summe				72

7. Anlage 2: Modulhandbuch, Modul 13 des Fachs katholische Religion wird in folgenden Punkten wie folgt neu gefasst:

Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fähigkeit zur Analyse und Reflexion der Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler des Religionsunterrichts im Kontext von Religions- und Jugendstudien;</li> <li>2. Fähigkeit zur Elementarisierung ausgewählter Inhalte im Blick auf unterrichtliche Vermittlungsprozesse der jeweiligen Schulstufe und Reflexion des Verhältnisses wissenschaftlicher Disziplin (Fachwissenschaft und Fachdidaktik) und Unterrichtsfach; Kenntnis fachlicher und fachdidaktischer Strukturierungsansätze;</li> <li>3. Kenntnisse der Dimensionen der Kompetenzen und deren Entwicklung bei Schülerinnen und Schüler des RU und Fähigkeiten der Unterstützung derselben im Kontext theoretischer Modelle und anhand von Praxis-Beispielen;</li> <li>4. Die Bedeutung von Theorien für religionspädagogische und didaktische Entscheidungen einschätzen und wissenschaftliche Inhalte auf Lehrpläne und auf schulische Praxis beziehen zu können;</li> <li>5. Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten eines strukturierten Lerngangs, einer Unterrichtseinheit, einer Unterrichtsstunde und von Unterrichtssequenzen mit angemessenem fachlichen Niveau, bezogen auf verschiedene Kompetenz- und Anforderungsbereiche, die auf Kumulativität und Langfristigkeit angelegt sind;</li> <li>6. Fähigkeit zur Analyse und Reflexion eigener Unterrichtstätigkeit und von Schülerlernprozessen;</li> <li>7. Grundlagen fach- und anforderungsbezogener Leistungsbeurteilung und der Lernförderung darstellen und reflektieren können;</li> <li>8. Fachspezifische Lernschwierigkeiten analysieren und exemplarisch erläutern können sowie Förderungsmöglichkeiten kennen;</li> <li>9. Fähigkeit zur multimedial gestützten Präsentation von Inhalten unter Reflexion der unterrichtlichen Relevanz der Präsentationsformen;</li> </ol>
Lehrveranstaltungsarten	2 S + SPS
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 120 Stunden (4 ECTS) Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)
Prüfungsleistung	1 Praktikumsbericht (mit fachdidaktischer Problemskizze aus dem Vorbereitungsseminar) Umfang: ca. 30 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS

8. Anlage 2: Modulhandbuch, Modul 15 des Fachs katholische Religion wird in folgenden Punkten wie folgt neu gefasst:

Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fähigkeit zur lern- und lehrtheoretischen Modellierung des fachlichen Lehrens und Lernens;</li> <li>2. Fähigkeit zur exemplarischen Rezeption von fachdidaktischen Forschungsarbeiten, –methoden und –ergebnissen sowie deren Beurteilung und Bewertung;</li> <li>3. Kenntnis von Kompetenzmodellen und Standarddefinitionen sowie von Studien und Methoden zur Erfassung und Beurteilung von Schülerleistungen. Kenntnisse der Dimensionen der Kompetenzen und deren Entwicklung bei Schülerinnen und Schüler des RU und Fähigkeiten der Unterstützung derselben im Kontext theoretischer Modelle und Praxis-Beispielen;</li> <li>4. Fähigkeit zur Reflexion und Überprüfung von Unterrichtskonzepten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und –methoden (auch fächerverbindend) unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse;</li> <li>5. Fähigkeit zur Anwendung ausgewählter Methoden fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen, insbesondere im Bereich der Unterrichtsbeobachtung und Analyse, der Diagnostik des Lernstandes und der Evaluation der Zielerreichung;</li> <li>6. Fähigkeit zur Elementarisierung ausgewählter Inhalte im Blick auf unterrichtliche Vermittlungsprozesse der jeweiligen Schulform und Reflexion des Verhältnisses wissenschaftlicher Disziplin und Unterrichtsfach;</li> <li>7. Fähigkeit zur eigenständigen Vertiefung und Weiterentwicklung fachwissenschaftlicher und/oder fachdidaktischer Ansätze in einer frei gewählten Disziplin, z.B: Weltreligionen: Fähigkeit zur Elementarisierung ausgewählter Inhalte interreligiösen Lernens im Blick auf die jeweilige Schulstufe; ....</li> </ol>
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 120 Stunden (4 ECTS) Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS
Prüfungsleistung	<u>2 Modulteilprüfungen:</u> – Hausarbeit (Umfang 5–15 Seiten) oder Klausur (2 Stunden) oder mündliche Prüfung (ca. 20 min), – und Projekt mit schriftlicher oder mündlicher Projektpräsentation

9. Anlage 2: Modulhandbuch, Modul 16 des Fachs katholische Religion wird in folgenden Punkten wie folgt neu gefasst:

Modulname	M 16 – Vertiefungsmodul Religionspädagogik II: Kirchengeschichtsdi- daktik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fähigkeit zur Elementarisierung ausgewählter Inhalte (Epochen der Christentums- und Kulturgeschichte; Glaube als gesellschaftlich gestaltende Kraft in der Kirchengeschichte; Leitmotive der Frömmigkeits- und Liturgiegeschichte) im Blick auf unterrichtliche Vermittlungsprozesse der Haupt- und Realschule, des Gymnasiums, bzw. der Berufsschule und Reflexion des Verhältnisses wissenschaftlicher Disziplin (Historische Theologie und Fachdidaktik) und Unterrichtsfach;</li> <li>2. Fähigkeit zur unterrichtlichen Umsetzung historischer Forschungsmethoden; kirchlich-theologische Entwicklungen historisch einordnen und nachvollziehen können;</li> <li>3. Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten eines strukturierten Lerngangs, einer Unterrichtseinheit, einer Unterrichtsstunde und von Unterrichtssequenzen mit angemessenem fachlichen Niveau;</li> <li>4. Fähigkeit zur multimedial gestützten Präsentation von Inhalten des Kirchengeschichtsunterrichts unter Reflexion der unterrichtlichen Relevanz der Präsentationsformen;</li> <li>5. Kenntnis zu Epochen der Kirche im Überblick und Vertiefung angewählter Aspekte</li> </ol>
Lehrveranstaltungsarten	2 S/VL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lehramt Katholische Religion an Haupt- und Realschulen</li> <li>– Lehramt Katholische Religion an Gymnasien</li> <li>– Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschafts-pädagogik mit Zweitfach Katholische Religion</li> </ul>
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS)  Selbststudium: 90 Stunden (3 ECTS)  Gesamt: 150 Stunden (5 ECTS)</p>
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Hausarbeit (Umfang 5–20 Seiten) oder Klausur (2 Stunden) oder mündliche Prüfung (ca. 20 min) – wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Anzahl Credits für das Modul	5 ECTS

## Artikel 2

**In-Kraft-Treten**

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach Ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 26.September 2013

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften  
Prof. Dr. Ralf Wagner

**Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 22. Mai 2013**

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 23. Mai 2012 (Mittbl. 13/2012, S. 1597) wird wie folgt geändert:

**Artikel 1  
Änderungen**

1. §5 Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:

„Bei der Anmeldung zu einer Prüfungsleistung ist die Zuordnung zu einem Modul anzugeben, anderenfalls zählt die Prüfungsleistung als Zusatzleistung. Die Umwandlung von einer Modulprüfungsleistung in eine Zusatzleistung sowie die Umwandlung von einer Zusatzleistung in eine Modulprüfungsleistung ist nicht möglich. Module die im Bachelor-Studiengang als Zusatzleistung erbracht wurden können im konsekutiven Masterstudiengang angerechnet werden, wenn dies bereits vor der Bewertung der Prüfungsleistung schriftlich beim Prüfungsausschuss beantragt wird. Hieraus entsteht kein Rechtsanspruch auf die Zulassung zum Masterstudium. Auf diese Art können maximal 24 Credits des Masterstudiums in der Bachelorphase vorgezogen werden.“

2. §12 wird wie folgt neu gefasst:

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die das Studium der Wirtschaftspädagogik ab dem Wintersemester 2007/08 begonnen haben.

(2) Studierende, die ihr Studium in diesem Studiengang vor dem Wintersemester 2013/14 begonnen haben, können bis zum 31.12.2013 gegenüber dem Prüfungsausschuss Bachelor/Master für Berufs- und Wirtschaftspädagogik erklären, dass für sie weiterhin die Prüfungsordnung vom 23.05.2012 zur Anwendung kommen soll.

3. Anlage 1: Die Beispielstudienpläne für die Kombinationen Wirtschaft-Kernstudium-Sport und Wirtschaft-Kernstudium-Katholische Religion werden wie folgt neu gefasst:

## Wirtschaft-Kernstudium-Sport

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C	Wahlpflicht Recht 6 C		WD III 6 C	SPS 2a 6 C	WD-Projekt 2 6 C	
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C	Turnen, Gestalten, Leichtath. M 10d, M 10e oder M 11e / 3 C		Bewegungsfelder A, B oder C M 13, 14 oder 15 / 6 C	
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C	Körper und Gesundheit M 5c / 6 C				Turnen, Gestalten, Leichtath. M 10d, M 10e oder M 11e / 3 C		SPS Sport M 12 / 6 C	
		Training und Bewegung M 2c / 6 C		Bewegungsfelder A, B oder C M 13, M 14 oder M 15 / 6 C		Psychologie und Gesellschaft M 4 / 7 C		Theoriefelder der Sportwiss. M 6 / 9C	
		Schwimmen M 11d / 3 C		Spielen M 8 oder M 9 / 5 C		Erziehung und Unterricht M 1 / 7 C		Spielen M 8 oder M 9 / 5 C	
			SPS 1 8 C						Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
28	30	31	30	29	32	30	30	30	30



## Wirtschaft-Kernstudium-Katholische Religion

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C	Wahlpflicht Recht 6 C		WD III 6 C	SPS 2a 6 C	WD-Projekt 2 6 C	
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C	Vertiefungsmodul Religionspädagogik II 5 C		Vertiefungsmodul Biblische Theologie I AT/NT 6 C	
Rechnungswesen I 6 C	Rechnungswesen II 6 C	Basismodul Biblische Theologie 6 C				Aufbaumodul Systematische Theologie I 4 C		Aufbaumodul Biblische Theologie II AT oder NT 6 C	
		Basismodul Systematische Theologie 8 C		Aufbaumodul Biblische Theologie II AT oder NT 6 C		Aufbaumodul Systematische Theologie II 7 C		Vertiefungsmodul Systematische Theologie I 6 C	
		Basismodul Religionspädagogik 6 C				Aufbaumodul Religionspädagogik (SPS) 6 C		Vertiefungsmodul Religionspädagogik I 6 C	
			SPS 1 8 C						Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor-Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
28	30	34	32	31	28	31	31	30	28

## 4. Anlage 2: Modulhandbuch, die Module des Fachs Sport werden wie folgt neu gefasst:

Sem	Modul	Inhalt	Credits
MA 1-4 46 c	M 13, M 14 oder M 15*	Bewegungsfelder A, B oder C	6
	M 12	Schulpraktische Studien	6
	M 8 oder M 9*	Spielen 1 oder 2 – Grundkurs und 2 Aufbaukurse, die nicht im Bachelor belegt wurden	5
	M 10d, M 10e oder M 11e	Turnen, Gestalten oder Leichtathletik – wahlweise 2 Grund- und 2 Aufbaukurse	6
	M 6	Theoriefelder der Sportwissenschaft	9
	M 4	Psychologie und Gesellschaft	7
	M 1	Erziehung und Unterricht	7
BA 1-6 26 c	M 13, M 14 oder M 15*	Bewegungsfelder A, B oder C	6
	M 11d	Schwimmen – Grund- und Aufbaukurs	3
	M 8 oder M 9*	Spielen 1 (Zielschussspiele) – Grundkurs und 2 Aufbaukurse oder Spielen 2 (Rückschlagspiele) – Grundkurs und 2 Aufbaukurse	5
	M 5c	Körper und Gesundheit	6
	M 2c	Training und Bewegung	6
Summe			72

\* Wird im Bachelorstudiengang das Modul Zielschussspiele (M 8) besucht, muss im Anschluss im Masterstudiengang das Modul Rückschlagspiele (M 9) besucht werden und umgekehrt. Das im BA gewählte Modul aus 13, 14, 15 darf im Master nicht erneut gewählt werden.

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 2c: Training und Bewegung</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Vorlesung in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft; 1 Seminar aus dem Theoriegebiet Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<u>Vorlesung in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft</u> In der Vorlesung soll ein Überblick über bedeutsame trainingswissenschaftliche und bewegungswissenschaftliche Themenfelder erarbeitet werden. <u>Seminar in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft</u> Anhand ausgewählter trainingswissenschaftlichen/ bewegungswissenschaftlicher Themenstellung werden theoretische Erklärungsansätze mit den zugehörigen Forschungsmethodiken durch ein Quellenstudium erarbeitet und hinsichtlich einer sportpraktischen Umsetzung verdichtet.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Bachelor Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: <u>Vorlesung in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft</u> Erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben und/ oder Arbeitsaufträgen <u>Seminar in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft</u> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. ca. 15 min. Referat  Modulteilprüfungsleistung: <u>Vorlesung in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft</u> Einstündige Klausur; <u>Seminar in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft</u> schriftliche Ausarbeitung des Referats (ca. 5 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) oder Klausur (1–2 Stunden). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits (3 c Vorlesung, 3 c Seminar)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 5c: Körper und Gesundheit</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Vorlesung in Sportmedizin/ Sportbiologie; 1 Seminar aus dem Theoriegebiet Sportmedizin
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<u>Vorlesung in Sportmedizin/ Sportbiologie</u> In der Vorlesung soll ein Überblick über bedeutsame sportmedizinische Themenfelder erarbeitet werden. <u>Seminar in Sportmedizin</u> Anhand ausgewählter sportmedizinischer Themenstellungen werden theoretische Erklärungsansätze mit den zugehörigen Forschungsmethodiken durch ein Quellenstudium erarbeitet und hinsichtlich einer sportpraktischen Umsetzung verdichtet.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Bachelor Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: <u>Vorlesung in Sportmedizin/ Sportbiologie</u> Erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben und/ oder Arbeitsaufträgen <u>Seminar in Sportmedizin/ Sportbiologie</u> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. ca. 15 min. Referat  Modulteilprüfungsleistung: <u>Vorlesung in Sportmedizin/ Sportbiologie</u> Einstündige Klausur. <u>Seminar in Sportmedizin</u> schriftliche Ausarbeitung des Referats (ca. 5 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) oder Klausur (1–2 Stunden). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits (3 c Vorlesung, 3 c Seminar)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 8: Spielen 1 (Zielschussspiele)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grundkurs Integrative Sportspielvermittlung 2 Aufbaukurse wahlweise Fußball, Handball, Basketball
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs Integrative Sportspielvermittlung</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Zielschussspiele</i> Erlernen technischer und taktischer Basisqualifikationen im Basketball, Handball und Fußball in Orientierung an den strukturellen Gemeinsamkeiten</p> <p><u>Aufbaukurse</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfähnlichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Fußball</i> Verbesserung der fußballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen <i>Handball</i> Verbesserung der handballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen <i>Basketball</i> Verbesserung der basketballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporeignungstest, Aufbaukurs: Studienleistung Grundkurs erfüllt
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden; Selbststudium: 60 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u> <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit. <i>In den Aufbaukursen:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.</p> <p><u>Modulteilprüfungsleistung:</u> <i>In den Aufbaukursen:</i> Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur – ca. 60–90 min). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Modulteilnoten.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	5 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurse)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 9: Spielen 2 (Rückschlagspiele)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grundkurs Integrative Rückschlagspielvermittlung; 2 Aufbaukurse wahlweise Volleyball oder Badminton oder Tennis bzw. Tischtennis
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs Integrative Rückschlagspielvermittlung</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Rückschlagspiele</i> Erlernen technischer und taktischer Basisqualifikationen in den Sportarten Volleyball, Badminton, Tischtennis, Tennis in Orientierung an den strukturellen Gemeinsamkeiten</p> <p><u>Aufbaukurse</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfählichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Volleyball</i> Verbesserung der volleyballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen <i>Badminton</i> Verbesserung der grundlegenden Schlag- und Lauftechniken und Taktikkenntnisse: Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen <i>Tennis/Tischtennis</i> Verbesserung der grundlegenden Schlag- und Lauftechniken und Taktikkenntnisse: Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit</b>	Zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest, Aufbaukurs: Studienleistung Grundkurs erfüllt
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden; Selbststudium: 60 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u> <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit u. aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit. <i>In den Aufbaukursen:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.</p> <p><u>Modulteilprüfungsleistung:</u> <i>In den Aufbaukursen:</i> Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur – ca. 60–90 min). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Modulteilnoten.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	5 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurse)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 11 d: Schwimmen</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grund- und Aufbaukurs Schwimmen
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Schwimmen</i> Vermittlung der Grundkenntnisse im Bewegungsraum Wasser; Erwerb von Grundfertigkeiten in den einzelnen Schwimmarten, einschließlich Start und Wende</p> <p><u>Aufbaukurs</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfählichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Schwimmen</i> Erweiterung von Demonstrationsfähigkeit und wettkampfnaher Leistungsfähigkeit in den Schwimmarten; Konzeption und Durchführung von Unterrichtselementen; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest, Aufbaukurs: Studienleistung Grundkurs erfüllt
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden, Selbststudium: 30 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u> <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit. <i>Im Aufbaukurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.</p> <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> <i>Im Aufbaukurs:</i> Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur – ca. 60–90 min).</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurs)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 13: Bewegungsfelder A</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Seminare nach Wahl aus dem Bewegungsfeld – „Spielen“
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Erweitern der eigenen sportmotorischen Handlungsfähigkeit im Bewegungsfeld „Spielen“ unter verschiedenen pädagogischen Perspektiven.  Erwerben vertiefter und weiterführender Kenntnisse über die Strukturen der Sportarten und ihre Vermittlung.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor / Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, Lehramt Sport an Gymnasien
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- oder zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<u>Studienleistung:</u> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen, ggf. ca. 15min. Referat. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.  <u>Modulteilprüfungsleistung:</u> Seminare: Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Hausarbeit – ca. 10–15 Seiten oder Kolloquium oder Klausur – ca. 60–90 min).  Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel der Modulteilnoten.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits



<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 14: Bewegungsfelder B</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Seminare nach Wahl aus den Bewegungsfeldern – „Fahren, Rollen, Gleiten“, – „Bewegen im Wasser“.
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Erweitern der eigenen sportmotorischen Handlungsfähigkeit in den Bewegungsfeldern „Fahren, Rollen, Gleiten“ und „Bewegen im Wasser“ unter verschiedenen pädagogischen Perspektiven.  Erwerben vertiefter und weiterführender Kenntnisse über die Strukturen der Sportarten und ihre Vermittlung.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, Lehramt Sport an Gymnasien
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- oder zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<u>Studienleistung:</u> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen, ggf. ca. 15min. Referat. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.  <u>Modulteilprüfungsleistung:</u> Seminare: Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Hausarbeit – ca. 10–15 Seiten oder Kolloquium oder Klausur – ca. 60–90 min).  Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel der Modulteilnoten.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 15: Bewegungsfelder C</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Seminare nach Wahl aus den Bewegungsfeldern <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Bewegen an und mit Geräten“,</li> <li>- „Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten“,</li> <li>- „Mit und gegen Partner Kämpfen“,</li> <li>- „Laufen, Springen, Werfen“,</li> <li>- „Den Körper trainieren und die Fitness verbessern“.</li> </ul>
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Erweitern der eigenen sportmotorischen Handlungsfähigkeit in den Bewegungsfeldern „Bewegen an und mit Geräten“, „Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten“, „Mit und gegen Partner Kämpfen“, „Laufen, Springen, Werfen“ und „Den Körper trainieren und die Fitness verbessern“ unter verschiedenen pädagogischen Perspektiven.  Erwerben vertiefter und weiterführender Kenntnisse über die Strukturen der Sportarten und ihre Vermittlung.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, Lehramt Sport an Gymnasien
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- oder zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<u>Studienleistung:</u> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen, ggf. ca. 15min. Referat. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.  <u>Modulteilprüfungsleistung:</u> Seminare: Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Hausarbeit – ca. 10–15 Seiten oder Kolloquium oder Klausur – ca. 60–90 min).  Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel der Modulteilnoten.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

**Artikel 2**  
**In-Kraft-Treten**

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach Ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 26. September 2013

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften  
Prof. Dr. Ralf Wagner

**Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 22. Mai 2013**

Die Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 23. Mai 2012 (Mittbl. 14/2012, S. 1755) wird wie folgt geändert:

**Artikel 1  
Änderungen**

1. §9 Abs. 5 wird wie folgt neu gefasst:

„Die Masterarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und in elektronischer Form als Textdatei in gängigem Format beim Prüfungsausschuss abzugeben.“

2. §11 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die das Studium der Wirtschaftspädagogik ab dem Wintersemester 2007/08 begonnen haben.

(2) Studierende, die ihr Studium im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik vor dem Wintersemester 2013/14 begonnen haben, können bis zum 31. Dezember 2013 gegenüber dem Prüfungsausschuss Bachelor/Master für Berufs- und Wirtschaftspädagogik erklären, dass für sie weiterhin die Prüfungsordnung vom 23. Mai 2012 zur Anwendung kommen soll.“

3. §12 wird wie folgt neu gefasst:

"Studierende, die bereits einen Masterabschluss in Wirtschaftspädagogik erlangt haben, können sich zur Vorbereitung auf eine Erweiterungsprüfung in einem der in § 7 genannten Unterrichtsfächer einschreiben. Der Umfang der Vorbereitungsstudien wird vom Landesschulamt festgelegt."

4. Anlage 1: Die Beispielstudienpläne für die Kombinationen Wirtschaft-Kernstudium-Sport und Wirtschaft-Kernstudium-Katholische Religion werden wie folgt neu gefasst:

## Wirtschaft-Kernstudium-Sport

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C	Wahlpflicht Recht 6 C		WD III 6 C	SPS 2a 6 C	WD-Projekt 2 6 C	
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C	Turnen, Gestalten, Leichtath. M 10d, M 10e oder M 11e / 3 C		Bewegungsfelder A, B oder C M 13, 14 oder 15 / 6 C	
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C	Körper und Gesundheit M 5c / 6 C				Turnen, Gestalten, Leichtath. M 10d, M 10e oder M 11e / 3 C		SPS Sport M 12 / 6 C	
		Training und Bewegung M 2c / 6 C		Bewegungsfelder A, B oder C M 13, M 14 oder M 15 / 6 C		Psychologie und Gesellschaft M 4 / 7 C		Theoriefelder der Sportwiss. M 6 / 9C	
		Schwimmen M 11d / 3 C		Spielen M 8 oder M 9 / 5 C		Erziehung und Unterricht M 1 / 7 C		Spielen M 8 oder M 9 / 5 C	
			SPS 1 8 C						Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
28	30	31	30	29	32	30	30	30	30

## Wirtschaft-Kernstudium-Katholische Religion

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C	Wahlpflicht Recht 6 C		WD III 6 C	SPS 2a 6 C	WD-Projekt 2 6 C	
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C	Vertiefungsmodul Reli- gionspädagogik II 5 C		Vertiefungsmodul Biblische Theologie I AT/NT 6 C	
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C	Basismodul Biblische Theol- ogie 6 C				Aufbaumodul Systematische Theologie I 4 C		Aufbaumodul Biblische Theo- logie II AT oder NT 6 C	
		Basismodul Systematische Theologie 8 C		Aufbaumodul Biblische Theologie II AT oder NT 6 C		Aufbaumodul Systematische Theologie II 7 C		Vertiefungsmodul Systemati- sche Theologie I 6 C	
		Basismodul Religionspäda- gogik 6 C				Aufbaumodul Religionspäda- gogik (SPS) 6 C		Vertiefungsmodul Reli- gionspädagogik I 6 C	
			SPS 1 8 C						Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
28	30	34	32	31	28	31	31	30	28

5. Anlage 2: Modulhandbuch, die Module des Fachs Sport werden wie folgt neu gefasst:

Sem	Modul	Inhalt	Credits
MA 1-4 46 c	M 13, M 14 oder M 15*	Bewegungsfelder A, B oder C	6
	M 12	Schulpraktische Studien	6
	M 8 oder M 9*	Spielen 1 oder 2 – Grundkurs und 2 Aufbaukurse, die nicht im Bachelor belegt wurden	5
	M 10d, M 10e oder M 11e	Turnen, Gestalten oder Leichtathletik – wahlweise 2 Grund- und 2 Aufbaukurse	6
	M 6	Theoriefelder der Sportwissenschaft	9
	M 4	Psychologie und Gesellschaft	7
	M 1	Erziehung und Unterricht	7
BA 1-6 26 c	M 13, M 14 oder M 15*	Bewegungsfelder A, B oder C	6
	M 11d	Schwimmen – Grund- und Aufbaukurs	3
	M 8 oder M 9*	Spielen 1 (Zielschussspiele) – Grundkurs und 2 Aufbaukurse oder Spielen 2 (Rückschlagspiele) – Grundkurs und 2 Aufbaukurse	5
	M 5c	Körper und Gesundheit	6
	M 2c	Training und Bewegung	6
Summe			72

\* Wird im Bachelorstudiengang das Modul Zielschussspiele (M 8) besucht, muss im Anschluss im Masterstudiengang das Modul Rückschlagspiele (M 9) besucht werden und umgekehrt. Das im BA gewählte Modul aus 13, 14, 15 darf im Master nicht erneut gewählt werden.

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 1: Erziehung und Unterricht</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Vorlesung in Sportpädagogik/ Sportdidaktik mit begleitender Übung, 1 Seminar aus dem Theoriegebiet Sportpädagogik/ Sportdidaktik
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Vorlesung in Sportpädagogik/ Sportdidaktik</u> In der Vorlesung soll ein Überblick über bedeutsame sportpädagogische und sportdidaktische Themenfelder erarbeitet werden. In der Übung werden wissenschaftliche Arbeitstechniken eingeführt und in den genannten Themenfeldern angewendet.</p> <p><u>Seminar in Sportpädagogik/ Sportdidaktik</u> Erwerb von Kenntnissen zur Begründung einer Erziehung im und durch Sport im Kontext individueller Voraussetzungen sowie gesellschaftlicher und institutioneller Rahmenbedingungen. Erwerb von Kenntnissen zu Zielen, Inhalten und Methoden des Sportunterrichts, zur Planung, Gestaltung und Auswertung von Sportunterricht unter Berücksichtigung fachdidaktischer Positionen, institutioneller Bedingungen und curricularer Vorgaben.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, Lehramt Sport an Gymnasien
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p>Studienleistung: <u>Vorlesung in Sportpädagogik/ Sportdidaktik mit Übung</u> Erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben und/ oder Arbeitsaufträgen in der Vorlesung, Regelmäßige Anwesenheit und erfolgreiche Lösung von Arbeitsaufträgen in der Übung</p> <p><u>Seminar in Sportpädagogik/ Sportdidaktik</u> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. ca. 15 min. Referat</p> <p>Modulteilprüfungsleistung: <u>Vorlesung in Sportpädagogik/ Sportdidaktik mit Übung</u> Einstündige Klausur <u>Seminar in Sportpädagogik/ Sportdidaktik</u> schriftliche Ausarbeitung des Referats (ca. 5 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) oder Klausur (1–2 Stunden). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	7 Credits (4 c Vorlesung mit Übung, 3 c Seminar)



<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 4: Psychologie und Gesellschaft</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Vorlesung in Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte mit begleitender Übung, 1 Seminar aus dem Theoriegebiet Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<u>Vorlesung in Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte</u> In der Vorlesung soll ein Überblick über bedeutsame sportpsychologische, sportsoziologische und sportgeschichtliche Themenfelder erarbeitet werden. In der Übung werden wissenschaftliche Arbeitstechniken eingeführt und in den genannten Themenfeldern angewendet.  <u>Seminar in Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte</u> Anhand ausgewählter psychologischer/ sportsoziologischer/ sportgeschichtlicher Themenstellung werden die theoretischen Erklärungsansätze und die Forschungsmethodik erarbeitet und Übertragungen in verschiedenen Anwendungsfelder des Sports hergestellt.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, Lehramt Sport an Gymnasien
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweistemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: <u>Vorlesung in Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte mit Übung</u> Erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben und/ oder Arbeitsaufträgen in der Vorlesung, Regelmäßige Anwesenheit und erfolgreiche Lösung von Arbeitsaufträgen in der Übung  <u>Seminar in Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte</u> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. ca. 15 min. Referat  Modulteilprüfungsleistung: <u>Vorlesung in Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte mit Übung</u> Einstündige Klausur; <u>Seminar in Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte</u> schriftliche Ausarbeitung des Referats (ca. 5 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) oder Klausur (1–2 Stunden). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	7 Credits (4 c Vorlesung mit Übung, 3 c Seminar)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 6: Theoriefelder der Sportwissenschaft A und B und C</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Je ein Seminar aus den Theoriebereichen A – Sportpädagogik/ Sportdidaktik, B – Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft, C – Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte.
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<u>Seminar Theoriebereich Sportpädagogik/ Sportdidaktik</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen (Erklärungsansätze, Forschungsmethodologie, Praxisbezug) zu ausgewählten sportpädagogischen/ sportdidaktischen Themenstellungen.  <u>Seminar Theoriebereich Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen (Erklärungsansätze, Forschungsmethodologie, Praxisbezug) zu ausgewählten trainingswissenschaftlichen/ bewegungswissenschaftlichen Themenstellungen.  <u>Seminar Theoriebereich Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen (Erklärungsansätze, Forschungsmethodologie, Praxisbezug) zu ausgewählten sportpsychologischen/ sportsoziologischen/ sportgeschichtlichen Themenstellungen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, Lehramt an Gymnasien
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- oder zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminare
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. ca. 15min. Referat.  Modulteilprüfungsleistung: <u>Seminare</u> schriftliche Ausarbeitung des Referats (ca. 5 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) oder Klausur (1–2 Stunden). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	9 Credits (3 c für jedes Seminar)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 8: Spielen 1 (Zielschussspiele)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grundkurs Integrative Sportspielvermittlung 2 Aufbaukurse wahlweise Fußball, Handball, Basketball
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs Integrative Sportspielvermittlung</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Zielschussspiele</i> Erlernen technischer und taktischer Basisqualifikationen im Basketball, Handball und Fußball in Orientierung an den strukturellen Gemeinsamkeiten</p> <p><u>Aufbaukurse</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfähnlichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Fußball</i> Verbesserung der fußballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen <i>Handball</i> Verbesserung der handballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen <i>Basketball</i> Verbesserung der basketballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporeignungstest, Aufbaukurs: Studienleistung Grundkurs erfüllt
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden; Selbststudium: 60 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u> <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit. <i>In den Aufbaukursen:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.</p> <p><u>Modulteilprüfungsleistung:</u> <i>In den Aufbaukursen:</i> Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur – ca. 60–90 min). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Modulteilnoten.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	5 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurse)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 9: Spielen 2 (Rückschlagspiele)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grundkurs Integrative Rückschlagspielvermittlung; 2 Aufbaukurse wahlweise Volleyball oder Badminton oder Tennis bzw. Tischtennis
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs Integrative Rückschlagspielvermittlung</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Rückschlagspiele</i> Erlernen technischer und taktischer Basisqualifikationen in den Sportarten Volleyball, Badminton, Tischtennis, Tennis in Orientierung an den strukturellen Gemeinsamkeiten</p> <p><u>Aufbaukurse</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfähnlichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Volleyball</i> Verbesserung der volleyballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen <i>Badminton</i> Verbesserung der grundlegenden Schlag- und Lauftechniken und Taktikkenntnisse: Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen <i>Tennis/Tischtennis</i> Verbesserung der grundlegenden Schlag- und Lauftechniken und Taktikkenntnisse: Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit</b>	Zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest, Aufbaukurs: Studienleistung Grundkurs erfüllt
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden; Selbststudium: 60 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u> <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit u. aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit. <i>In den Aufbaukursen:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.</p> <p><u>Modulteilprüfungsleistung:</u> <i>In den Aufbaukursen:</i> Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur – ca. 60–90 min). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Modulteilnoten.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	5 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurse)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 10 d: Turnen</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grund- und Aufbaukurs Gerätturnen
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Gerätturnen</i> Erarbeitung turnerischer Grundfertigkeiten an verschiedenen Geräten und auf dem Trampolin; Erweiterung des Bewegungsrepertoires, Verbesserung des Bewegungssehens und der Bewegungskorrektur, Helfen und Sichern</p> <p><u>Aufbaukurs</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfähnlichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Gerätturnen</i> Methodische Aufarbeitung komplexerer turnerischer Bewegungen, Gestalten von Bewegungsverbindungen und Kürübungen; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweistemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporteignungstest, Aufbaukurs: Studienleistung Grundkurs erfüllt
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden, Selbststudium: 30 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u> <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit. <i>Im Aufbaukurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.</p> <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> <i>Im Aufbaukurs:</i> Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur – ca. 60–90 min).</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurs)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 10 e: Gestalten</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grund- und Aufbaukurs Gymnastik/ Tanz
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Gymnastik/Tanz</i> Kennen lernen und Wahrnehmen des Körpers; Erlernen von Bewegungsgrundformen und Tanzformen; Auseinandersetzung mit Improvisationsaufgaben; Erlernen der Bewegungsbegleitung</p> <p><u>Aufbaukurs</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfähnlichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Gymnastik/Tanz</i> Entwicklung eigener Gestaltungsergebnisse auf der Basis von Bewegungsmotiven und Improvisationsaufgaben; Erweiterung von Bewegungsbegleitung und Anwendung von Bewegungsnotation; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporteignungstest, Aufbaukurs: Studienleistung Grundkurs erfüllt
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden; Selbststudium: 30 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u> <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit. <i>Im Aufbaukurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.</p> <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> <i>Im Aufbaukurs:</i> Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur – ca. 60–90 min).</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurs)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 11 e: Leichtathletik</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grund- und Aufbaukurs Leichtathletik
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Leichtathletik</i> Erlernen der technischen Fertigkeiten in den Disziplinen des Laufens, Springens und Werfens</p> <p><u>Aufbaukurs</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfähnlichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Leichtathletik</i> Erweiterung von Demonstrationsfähigkeit und wettkampfnaher Leistungsfähigkeit in den Basisdisziplinen; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest, Aufbaukurs: Studienleistung Grundkurs erfüllt
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u> <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit. <i>Im Aufbaukurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.</p> <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> <i>Im Aufbaukurs:</i> Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur – ca. 60–90 min).</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurs)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 12: Schulpraktische Studien (SPS II)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Seminar zu Unterrichtstheorie und ausgewählten unterrichtsrelevanten Inhalten 1 Praktikum im Sportunterricht
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Seminar: Wissenschaftliche Aufbereitung unterrichtstheoretischer und schulrelevanter Inhalte, Inhalte einer schriftlichen Unterrichtsvorbereitung  Praktikum: Hospitationen und betreute Unterrichtsversuche in der Schule
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- oder zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest, erfolgreicher Abschluss des SPS I
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen, ggf. ca. 15 min. Referat.  Modulprüfungsleistung: Planung, Durchführung und Reflexion von zwei <i>Unterrichtsstunden</i> mit Unterrichtsentwurf (ca. 10 Seiten) und Praktikumsbericht.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits



<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 13: Bewegungsfelder A</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Seminare nach Wahl aus dem Bewegungsfeld – „Spielen“
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Erweitern der eigenen sportmotorischen Handlungsfähigkeit im Bewegungsfeld „Spielen“ unter verschiedenen pädagogischen Perspektiven.  Erwerben vertiefter und weiterführender Kenntnisse über die Strukturen der Sportarten und ihre Vermittlung.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor / Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, Lehramt Sport an Gymnasien
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- oder zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<u>Studienleistung:</u> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen, ggf. ca. 15min. Referat. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.  <u>Modulteilprüfungsleistung:</u> Seminare: Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Hausarbeit – ca. 10–15 Seiten oder Kolloquium oder Klausur – ca. 60–90 min).  Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel der Modulteilnoten.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 14: Bewegungsfelder B</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Seminare nach Wahl aus den Bewegungsfeldern – „Fahren, Rollen, Gleiten“, – „Bewegen im Wasser“.
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Erweitern der eigenen sportmotorischen Handlungsfähigkeit in den Bewegungsfeldern „Fahren, Rollen, Gleiten“ und „Bewegen im Wasser“ unter verschiedenen pädagogischen Perspektiven.  Erwerben vertiefter und weiterführender Kenntnisse über die Strukturen der Sportarten und ihre Vermittlung.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, Lehramt Sport an Gymnasien
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- oder zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<u>Studienleistung:</u> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen, ggf. ca. 15min. Referat. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.  <u>Modulteilprüfungsleistung:</u> Seminare: Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Hausarbeit – ca. 10–15 Seiten oder Kolloquium oder Klausur – ca. 60–90 min).  Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel der Modulteilnoten.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 15: Bewegungsfelder C</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Seminare nach Wahl aus den Bewegungsfeldern <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Bewegen an und mit Geräten“,</li> <li>- „Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten“,</li> <li>- „Mit und gegen Partner Kämpfen“,</li> <li>- „Laufen, Springen, Werfen“,</li> <li>- „Den Körper trainieren und die Fitness verbessern“.</li> </ul>
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Erweitern der eigenen sportmotorischen Handlungsfähigkeit in den Bewegungsfeldern „Bewegen an und mit Geräten“, „Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten“, „Mit und gegen Partner Kämpfen“, „Laufen, Springen, Werfen“ und „Den Körper trainieren und die Fitness verbessern“ unter verschiedenen pädagogischen Perspektiven.  Erwerben vertiefter und weiterführender Kenntnisse über die Strukturen der Sportarten und ihre Vermittlung.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, Lehramt Sport an Gymnasien
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- oder zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<u>Studienleistung:</u> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen, ggf. ca. 15min. Referat. Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.  <u>Modulteilprüfungsleistung:</u> Seminare: Nachweis der <i>Demonstrationsfähigkeit</i> (Präsentation) und <i>Vermittlungsfähigkeit</i> (erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Hausarbeit – ca. 10–15 Seiten oder Kolloquium oder Klausur – ca. 60–90 min).  Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel der Modulteilnoten.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

6. Anlage 2: Modulhandbuch, die Modulübersicht des Fachs katholische Religion wird wie folgt neu gefasst:

Sem	Modul	Empf. Semester	Inhalt	Credits
MA 1-4 46 c	Modul 15	3./4.	Vertiefungsmodul Religionspädagogik I	6
	Modul 10	3./4.	Vertiefungsmodul Systematische Theologie I	6
	Modul 5	3./4.	Vertiefungsmodul Biblische Theologie I (AT/NT)	6
	Modul 3 od. Modul 4 *	3./4.	Aufbaumodul Biblische Theologie II AT	6
			Aufbaumodul Biblische Theologie II NT	
	Modul 16	1./2.	Vertiefungsmodul Religionspädagogik II	5
	Modul 13	1./2.	Aufbaumodul Religionspädagogik (mit SPS)	6
	Modul 9	1./2.	Aufbaumodul Systematische Theologie II	7
Modul 8	1./2.	Aufbaumodul Systematische Theologie I	4	
BA 1-6 26 c	Modul 3 od. Modul 4 *	5./6.	Aufbaumodul Biblische Theologie II AT	6
			Aufbaumodul Biblische Theologie II NT	
	Modul 12	3./4.	Basismodul Religionspädagogik	6
	Modul 7	3./4.	Basismodul Systematische Theologie	8
	Modul 1	3./4.	Basismodul Biblische Theologie	6
Summe				72

7. Anlage 2: Modulhandbuch, Modul 13 des Fachs katholische Religion wird in folgenden Punkten wie folgt neu gefasst:

Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fähigkeit zur Analyse und Reflexion der Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler des Religionsunterrichts im Kontext von Religions- und Jugendstudien;</li> <li>2. Fähigkeit zur Elementarisierung ausgewählter Inhalte im Blick auf unterrichtliche Vermittlungsprozesse der jeweiligen Schulstufe und Reflexion des Verhältnisses wissenschaftlicher Disziplin (Fachwissenschaft und Fachdidaktik) und Unterrichtsfach; Kenntnis fachlicher und fachdidaktischer Strukturierungsansätze;</li> <li>3. Kenntnisse der Dimensionen der Kompetenzen und deren Entwicklung bei Schülerinnen und Schüler des RU und Fähigkeiten der Unterstützung derselben im Kontext theoretischer Modelle und anhand von Praxis-Beispielen;</li> <li>4. Die Bedeutung von Theorien für religionspädagogische und didaktische Entscheidungen einschätzen und wissenschaftliche Inhalte auf Lehrpläne und auf schulische Praxis beziehen zu können;</li> <li>5. Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten eines strukturierten Lerngangs, einer Unterrichtseinheit, einer Unterrichtsstunde und von Unterrichtssequenzen mit angemessenem fachlichen Niveau, bezogen auf verschiedene Kompetenz- und Anforderungsbereiche, die auf Kumulativität und Langfristigkeit angelegt sind;</li> <li>6. Fähigkeit zur Analyse und Reflexion eigener Unterrichtstätigkeit und von Schülerlernprozessen;</li> <li>7. Grundlagen fach- und anforderungsbezogener Leistungsbeurteilung und der Lernförderung darstellen und reflektieren können;</li> <li>8. Fachspezifische Lernschwierigkeiten analysieren und exemplarisch erläutern können sowie Förderungsmöglichkeiten kennen;</li> <li>9. Fähigkeit zur multimedial gestützten Präsentation von Inhalten unter Reflexion der unterrichtlichen Relevanz der Präsentationsformen;</li> </ol>
Lehrveranstaltungsarten	2 S + SPS
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 120 Stunden (4 ECTS) Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)
Prüfungsleistung	1 Praktikumsbericht (mit fachdidaktischer Problemskizze aus dem Vorbereitungsseminar) Umfang: ca. 30 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS

8. Anlage 2: Modulhandbuch, Modul 15 des Fachs katholische Religion wird in folgenden Punkten wie folgt neu gefasst:

Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fähigkeit zur lern- und lehrtheoretischen Modellierung des fachlichen Lehrens und Lernens;</li> <li>2. Fähigkeit zur exemplarischen Rezeption von fachdidaktischen Forschungsarbeiten, -methoden und -ergebnissen sowie deren Beurteilung und Bewertung;</li> <li>3. Kenntnis von Kompetenzmodellen und Standarddefinitionen sowie von Studien und Methoden zur Erfassung und Beurteilung von Schülerleistungen. Kenntnisse der Dimensionen der Kompetenzen und deren Entwicklung bei Schülerinnen und Schüler des RU und Fähigkeiten der Unterstützung derselben im Kontext theoretischer Modelle und Praxis-Beispielen;</li> <li>4. Fähigkeit zur Reflexion und Überprüfung von Unterrichtskonzepten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und -methoden (auch fächerverbindend) unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse;</li> <li>5. Fähigkeit zur Anwendung ausgewählter Methoden fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen, insbesondere im Bereich der Unterrichtsbeobachtung und Analyse, der Diagnostik des Lernstandes und der Evaluation der Zielerreichung;</li> <li>6. Fähigkeit zur Elementarisierung ausgewählter Inhalte im Blick auf unterrichtliche Vermittlungsprozesse der jeweiligen Schulform und Reflexion des Verhältnisses wissenschaftlicher Disziplin und Unterrichtsfach;</li> <li>7. Fähigkeit zur eigenständigen Vertiefung und Weiterentwicklung fachwissenschaftlicher und/oder fachdidaktischer Ansätze in einer frei gewählten Disziplin, z.B: Weltreligionen: Fähigkeit zur Elementarisierung ausgewählter Inhalte interreligiösen Lernens im Blick auf die jeweilige Schulstufe; ....</li> </ol>
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 120 Stunden (4 ECTS) Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS
Prüfungsleistung	<u>2 Modulteilprüfungen:</u> – Hausarbeit (Umfang 5–15 Seiten) oder Klausur (2 Stunden) oder mündliche Prüfung (ca. 20 min), – und Projekt mit schriftlicher oder mündlicher Projektpräsentation

9. Anlage 2: Modulhandbuch, Modul 16 des Fachs katholische Religion wird in folgenden Punkten wie folgt neu gefasst:

Modulname	M 16 – Vertiefungsmodul Religionspädagogik II: Kirchengeschichtsdi- daktik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fähigkeit zur Elementarisierung ausgewählter Inhalte (Epochen der Christentums- und Kulturgeschichte; Glaube als gesellschaftlich gestaltende Kraft in der Kirchengeschichte; Leitmotive der Frömmigkeits- und Liturgiegeschichte) im Blick auf unterrichtliche Vermittlungsprozesse der Haupt- und Realschule, des Gymnasiums, bzw. der Berufsschule und Reflexion des Verhältnisses wissenschaftlicher Disziplin (Historische Theologie und Fachdidaktik) und Unterrichtsfach;</li> <li>2. Fähigkeit zur unterrichtlichen Umsetzung historischer Forschungsmethoden; kirchlich-theologische Entwicklungen historisch einordnen und nachvollziehen können;</li> <li>3. Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten eines strukturierten Lerngangs, einer Unterrichtseinheit, einer Unterrichtsstunde und von Unterrichtssequenzen mit angemessenem fachlichen Niveau;</li> <li>4. Fähigkeit zur multimedial gestützten Präsentation von Inhalten des Kirchengeschichtsunterrichts unter Reflexion der unterrichtlichen Relevanz der Präsentationsformen;</li> <li>5. Kenntnis zu Epochen der Kirche im Überblick und Vertiefung angewählter Aspekte</li> </ol>
Lehrveranstaltungsarten	2 S/VL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lehramt Katholische Religion an Haupt- und Realschulen</li> <li>– Lehramt Katholische Religion an Gymnasien</li> <li>– Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschafts-pädagogik mit Zweitfach Katholische Religion</li> </ul>
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 90 Stunden (3 ECTS) Gesamt: 150 Stunden (5 ECTS)</p>
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Hausarbeit (Umfang 5–20 Seiten) oder Klausur (2 Stunden) oder mündliche Prüfung (ca. 20 min) – wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Anzahl Credits für das Modul	5 ECTS

**Artikel 2**  
**In-Kraft-Treten**

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach Ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 26. September 2013

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften  
Prof. Dr. Ralf Wagner



**Ordnung zur Änderung der Modulprüfungsordnung der Universität Kassel für das erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliche Kernstudium vom 25. April 2013**

Die Modulprüfungsordnung der Universität Kassel für das erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliche Kernstudium vom 07. Februar 2013 (MittBl. 17/2013, S. 1742) wird wie folgt geändert:

**Artikel 1  
Änderungen**

1. §16 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Diese Ordnung gilt für Studierende, die an der Universität Kassel das Studium für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen oder das Lehramt für Gymnasien ab dem Wintersemester 2013/14 im ersten Semester begonnen haben.“

2. Anlage 2: Modulhandbuch, Module 2 bis 5, „Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen“ wird wie folgt neu gefasst:

„Mögliche Studiennachweise: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, kleiner Forschungsbericht, Projektarbeit, Lerntagebuch, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kombinierter Studiennachweis.

Eine Studienleistung und eine Modulprüfung (Modulprüfungsleistung: Mündliche Prüfung [ca. 15 Minuten] oder Klausur [60–90 Minuten] oder schriftliche Ausarbeitung [10–15 Seiten])“

3. Anlage 2: Modulhandbuch, Module 6 bis 9, „Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen“ wird wie folgt neu gefasst:

„Mögliche Studiennachweise: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, kleiner Forschungsbericht, Projektarbeit, Lerntagebuch, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kombinierter Studiennachweis.

Pro Veranstaltung mit 2 SWS eine Studienleistung (zwei Studienleistungen bei einsemestrigem Verbundmodul-Angebot mit 4 SWS) und insgesamt eine Modulprüfung (Modulprüfungsleistung: Mündliche Prüfung [ca. 15 Minuten] oder Klausur [60–90 Minuten] oder schriftliche Ausarbeitung [10–15 Seiten])“

**Artikel 2  
In-Kraft-Treten**

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach Ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 30. September 2013

Die Vorsitzende des Zentrums für Lehrerbildung  
Prof. Dr. Dorit Bosse